



Der Franzfelder

Berichte

Kommentare

Meinungen

Herausgeber: Die Franzfelder e. V., c/o RA Helmut Hild, Grüner Weg 60, 72766 Reutlingen, www.franzfeld.de, KSK Reutlingen, IBAN: DE2964050000000439183, BIC: SOLADES1REU

Redaktion: Gudrun Strauß-Gleich, Postfach 5024, 71315 Waiblingen, gsg22@web.de

Druck: Druckerei Schenk, Ernst-Abbe-Str. 25, 72770 Reutlingen

Nummer 63

August

Jahrgang 2017

Feiern in der Franzfelder Stube

Liebe Landsleute, wie Sie wissen, hat die Franzfelder Stube in Reutlingen jeden 2. Sonntag im Monat geöffnet (siehe unten „**Heimatstube Franzfeld**“). Sie sind herzlich

eingeladen, Ihr Familienfest, wie zum Beispiel Ihren oder den Geburtstag Ihrer Lieben, hier gemeinsam zu feiern, gern auch alle anderen Anlässe. Wir bieten Ihnen Kaffee



Nach der Winterpause war am 12.03.2017 Wiedereröffnung der Franzfelder Stube. Wie auf dem Foto zu sehen ist, war es ein guter Anfang trotz des wunderschönen Wetters am Sonntag, das viele zum Spazierengehen einlud.

Heimatstube Franzfeld

Römersteinstr. 64, 72766 Reutlingen-Sondelfingen

Öffnungszeiten: Jeden 2. Sonntag im Monat von 13 bis 17 Uhr, außer im Dezember, Januar und Februar. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Sonderführungen sind immer möglich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Michael Hild, Tel. 07121/321767, michael.hild@hotmail.de

und Kuchen gegen eine Spende an. Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid (spätestens **zwei** Tage vor dem Besuchstermin) und teilen Sie uns auch die Anzahl der Personen mit, die kommen.

Übrigens, die telefonischen Gratulationen zum Geburtstag werden erweitert auf die Ehepartner (nicht-Franzfelder) sowie auf die Nachkommen. Es wird immer ein bis zwei Tage nach dem Geburtstag angerufen. Sollte jemandem noch nie telefonisch gratuliert worden sein, bitten wir um Nachricht unter 07121-321767 (wenn der Anrufbeantworter eingeschaltet ist, sprechen Sie bitte drauf, wir rufen zurück). Michael Hild



barn. Die echten Franzfelder „Brotwirscht“ ließen sich alle schmecken, und am frühen Abend gingen sie gestärkt nach Hause. Wir freuen uns schon auf den nächsten Stammtisch in Balingen am Samstag, den 30. September 2017. Eva Schmidt

56. Franzfelder Stammtisch

Auch in diesem Frühjahr trafen sich Ende April 2017 die Franzfelder zum traditionellen Bratwurstessen im Naturfreundehaus in Balingen (s. **Foto unten**). Nach ein paar Worten zur Begrüßung erhoben sich die Anwesenden zu einem stillen Gedenken an die verstorbenen Landsleute.

Die Wirtsfrau und ihr Team hatten, wie immer, alles bestens vorbereitet. Aber schon nach geraumer Zeit mussten noch Tische und Stühle geholt werden, und gegen 16 Uhr war der Nebenraum proppenvoll. Wilfried Schmidt und seine Frau Eva freuten sich über die große Zahl von Franzfeldern (55), die ihrer Einladung gefolgt waren.

Bei Kaffee und Kuchen gab es angeregte Gespräche und ein freudiges Wiedersehen mit alten Freunden und Nach-

Zwangsarbeiter werden entschädigt

Die Bundesrepublik Deutschland entschädigt Deutsche, die zwischen dem 1. September 1939 und dem 1. April 1956 wegen ihrer deutschen Volkszugehörigkeit Zwangsarbeit leisten mussten. Für jeden Betroffenen ist eine „Anerkennungsleistung“ von 2.500 Euro vorgesehen. Ausdrücklich mit einbezogen sind auch alle Angehörigen der deutschen Volksgruppen. Dies beschloss der Deutsche Bundestag am 27. November 2015. Anträge dafür müssen spätestens am 31. Dezember 2017 beim Bundesverwaltungsamt vorliegen - Anschrift: Bundesverwaltungsamt, Außenstelle Hamm, Alter Uentropfer Weg 2, 59071 Hamm, E-Mailadresse: AdZ@bva.bund.de, Web-Site: www.bva.bund.de, Telefonhotline: +49(0)2289.9358.9800. Unter dieser Anschrift gibt es auch die Antragsformulare. Berechtigte, die im Ausland leben, können sich an die jeweiligen deutschen diplomatischen Vertretungen wenden.



Der Verein „Die Franzfelder e. V.“ lädt

alle Franzfelder, ihre Nachkommen und Freunde
zum traditionellen Heimattag mit Jahreshauptversammlung

**am Samstag, den 16.09.2017, in die Festhalle in 72766
Reutlingen-Sondelfingen, Schleestraße 29, von 9 bis ca. 18 Uhr ein.**

Festprogramm/Tagesordnung:

- 09.00 Uhr: Öffnung der Festhalle
10.00 Uhr: Begrüßung durch den Vorstand mit Totengedenken
Bericht des Vorstands
Bericht der Kassenprüfer mit Genehmigung des Jahresberichts 2016
Entlastung des Vorstands und der Ausschüsse
Grußwort der Ehrengäste und Dank des Vorstands an die Ehrengäste
Vorstellung Nina und Hans Leitenberger, die durch das Programm führen
Kleine Lockerungsübung
Gedichte „Wandel der Zeit“ und „Über das Älterwerden“
Anschließend Mittagessen
13.30 Uhr: Kleine Lockerungsübung
13.45 Uhr: Sketch
14.15 Uhr: Vortrag von Frau Kraft
14.30 Uhr: Gedicht über das Rentnerleben
15.00 Uhr: Fototermin
15.30 Uhr: Eröffnung Kuchenbuffet
18.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Änderungen/Ergänzungen sind dem Vorstand bis spätestens 14 Tage vor dem o.g. Termin schriftlich einzureichen.

**Wir wünschen allen Teilnehmern einen unvergesslichen „Franzfelder Tag“,
an dem alte Kontakte gepflegt und neue geknüpft werden können. -> Bitte weitersagen <-**

Anmeldungen bitte bis zum 10.09.2017 an: - per Post - Die Franzfelder e. V., c/o RA Hild, Grüner Weg 60, 72766 Reutlingen; telefonisch unter 07121/321767 (evtl. Anrufbeantworter geschaltet, bitte aufsprechen); per Telefax an 07121/420919; als E-Mail an webmaster@franzfeld.de oder per Handy unter 0152/04110019.

Vor – und Zuname, ggf. Geburtsname _____ Geb.jahr _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ich/wir nehme/n mit insgesamt: _____ Personen teil. Eintritt je Person: 8.50 €.

Menüwahl zwecks Vorbereitung bitte mit der Anmeldung angeben:

Menü 1: Schnitzel nach Wiener Art mit Beilagen zu 9,50 €: _____ mal.

Menü 2: Gemischter Braten mit Beilagen zu 9,50 €: _____ mal.

Ich kann/wir können/möchte/n: (___) einen/mehrere Kuchen spenden/mitbringen, (___) künftig gerne im Verein oder der FRANZFELDER STUBE oder beim FRANZFELDER TAG oder der Vereinszeitschrift DER FRANZFELDER wie folgt mitwirken: _____

Strudel, Salzkipfel, Speck – das Wasser zergeht auf der Zunge!

Franzfeld, Mramorak und Gajdobra. Das sind die Heimatorte meiner lieben Großeltern. Schon als Kind hörte ich immer sehr gerne zu, wenn meine Omas und Opas von ihrer Heimat erzählten. Diese Geschichten haben mich bis heute sehr geprägt. Ich bin unheimlich stolz auf meine Großeltern und meine ganzen donauschwäbischen Verwandten. Sie haben durch den Völkermord in Jugoslawien und durch die Vertreibung unendlich großes Leid erfahren. Und dennoch oder vielleicht auch gerade deshalb: Ihre Heimat haben sie nie vergessen.

Über die Osterfeiertage war ich nun bereits schon zum zweiten Mal für zehn Tage in der Vojvodina. Mich interessiert die Heimat meiner lieben Vorfahren sehr. Begleitet hat mich in den ersten Tagen einer meiner Lehrerkollegen aus der Schule. Obwohl dieser Geschichte unterrichtet, wusste er noch relativ wenig über die Donauschwaben. So wurde die Reise auch für ihn zu einer Bildungsreise.

Nach der Ankunft am Belgrader Flughafen führen wir direkt mit dem Bus in unser Hostel. Es lag in Zemun und so bekamen wir einen ersten Vorgeschmack auf die donauschwäbischen Dörfer, welche wir in den kommenden Tagen besuchten. Auf dem dortigen Markt kam ich sofort ins Schwärmen. Überall sah ich frisches Obst und Gemüse, doch besonders erfreut war ich über andere Leckereien, die ich entdeckte. Strudel, Cremebitten, Salzkipfel, aber auch Speck, Krammel oder der Schwartenmagen erinnerten mich an die donauschwäbische Küche. Mir zerging das Wasser auf der Zunge. An der Donau entlang ging es dann zur Besichtigung der Belgrader Innenstadt.



Am nächsten Morgen wurden wir von Nikola, welcher mit seiner Familie in Franzfeld wohnt und Sohn des Kacarevo – Koordinators des Franzfelder Vereins ist, dankenswerterweise direkt vor dem Hostel abgeholt. Obwohl er kein deutsch und englisch spricht, verstanden wir uns bereits schon auf der Fahrt nach

Franzfeld sehr gut. Nikola begleitete uns den ganzen Tag. Er war ein angenehmer Reiseführer, aufkommende Verständigungsschwierigkeiten wurden dank Handy und Skype sofort gelöst. Nikola rief dann einfach immer seinen Vater Alexander in Deutschland als Dolmetscher an. In Franzfeld besichtigten wir zuerst das Denkmal am Platz

der ehemaligen Kirche. Ich betete für meine ganze Familie. Ich war froh, hier zu sein – in der Heimat meiner lieben Oma Barbara Hittinger. Im Rathaus bestaunten wir das Trauzimmer des Standesamtes. Die original erhaltenen Decken- und Wandbilder, welche u. a. die Ankunft der ersten donauschwäbischen Siedler in Franzfeld darstellen,



fand ich sehr beeindruckend. Am meisten freute mich jedoch etwas anderes. Ein Gemeindebediensteter zeigte mir die alten Gemeindebücher, in denen jede Hochzeit, jede Geburt oder auch jeder Tod der Einwohner notiert ist. Ich war mehr als gerührt, fand ich doch bei der Durchsicht dieser Bücher mehrmals den Namen meiner Verwandten: Hittinger und Hild. Nach diesem Erlebnis führen wir zum Friedhof und zur Besichtigung der dortigen Kapelle. Hier kamen mir nun endgültig die Tränen. Ich betete erneut. Ich danke dem Verein „Die Franzfelder e. V.“ von ganzem Herzen für die Pflege der Grabsteine, für den Bau der Kapelle und des Denkmals an der ehemaligen Kirche.

Zur Aufheiterung hatte Nikola eine Überraschung parat. Wir führen zum Haus seines Freundes Boris, welcher Schreiner ist und sein Haus komplett wie zur damaligen donauschwäbischen Zeit eingerichtet hat. Die Begeisterung war in meinen Augen abzulesen. Ein Serbe versucht so, das donauschwäbische Erbe zu bewahren. Ich war sehr gerührt. Boris restauriert und fertigt alle Möbelstücke, Türen und Fenster selbst und von Hand. Nach der sehr informativen Hausbesichtigung ging es in den Garten, welcher mich an den Garten meiner Oma erinnerte. Bohnenstangen, Tomaten oder Mais kamen mir doch sofort bekannt vor. Boris erzählte uns auf englisch von seiner großen Leidenschaft, dem Schreinerhandwerk, und lud uns zum Vesper ein. Danach gingen wir alle dann in Nikolas Haus. Auch dort wartete etwas Besonderes auf uns. Alexander, sein Vater, hat dort ein wahrhaftiges Uhrenmuseum versteckt. So viele Uhren auf einmal habe ich noch nie gesehen. Ein ganzes Zimmer ist von oben bis unten nur mit allerhand Uhren zugestellt. Dort lagern mehrere hundert Standuhren, Kuckucksuhren, Tischuhren und weitere Uhren in verschiedenen Regalen. Ein Blick auf die ganzen Uhren genügte uns aber auch, um festzustellen, dass es schon relativ spät war und wir noch so viel mehr zu besichtigen hatten. Die Rundfahrt mit dem Auto durch ganz Franzfeld stand an. Ich wollte unbedingt auf

den Sportplatz. Dort lief ich dann auch tatsächlich ein paar Runden auf dem Platz und stellte mir vor, wie meine Vorfahren dort früher Fußball gespielt hatten. Weiter ging es an der alten und der neuen Mühle vorbei zum Bahnhof, wo uns der Bahnhofswärter das Gleissystem erklärte. Das Stellen der Weichen funktioniert immer noch so wie früher. Während der Fahrt durch das ganze Dorf erklärte uns Nikola immer etwas auf serbisch und Boris dolmetschte es uns. Das Haus, in dem meine Oma lebte, steht heute leider nicht mehr. Dafür konnte ich andere Häuser aus der donauschwäbischen Zeit besichtigen, in denen andere Verwandte oder Bekannte meiner Familie wohnten.

Danach hieß es dann wieder Abschied von Franzfeld zu nehmen. Ich war sicherlich nicht zum letzten Mal dort. Es ging weiter über Bavaniste nach Mramorak, der Heimat meines lieben Opas.

In Bavaniste kamen mir erneut die Tränen. Wir fuhren zu dem Platz, an dem 110 Landsleute - darunter auch meine beiden Uropas - auf grausame Art und Weise ihr Leben lassen mussten. Sie wurden von den Partisanen alle in einer Nacht in einem Massengrab umgebracht. Heute steht dort eine Gedenkstätte, welche Nikola und Boris nicht kannten. So konnten auch sie etwas Neues entdecken. Vielleicht können auch sie nun etwas zur Aufarbeitung der Geschichte vor Ort beitragen. Es würde mich jedenfalls sehr freuen!



Nach zwei Tagen in Mramorak und einem Ausflug in die dortige Sandwüste ging es weiter in die Batschka nach Gajdobra, dem Heimatort meiner lieben Großeltern mütterlicherseits. Auch dort konnte ich einiges erleben und besichtigen. Insgesamt bin ich sehr froh, erneut in der Heimat meiner Vorfahren gewesen zu sein. Ich danke allen Personen, die mir bei der Vorbereitung und Durchführung der Reise geholfen haben.

Ich konnte einmal mehr feststellen, dass ich zwar ein Schwabe bin, aber im Herzen bin und bleibe ich ein Donauschwabe!

Jürgen Harich, Enkel von Matthias und Barbara Harich geb. Hittinger

Ahnenforschung hat verschiedene Facetten

Bei einem Besuch im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen fand ich die Adresse von Fritz Leitenberger in Kanada. Ich fragte mich, ob er wohl ein Nachkomme des zweiten Sohnes meines Urgroßvaters, Martin (geb. 1866) sei? Ein Schreiben mit verschiedenen Daten der Familie Leitenberger war bald unterwegs zu Fritz nach Kanada. Es dauerte nicht lange und ein Brief von ihm kam mit den Daten seiner Familie.

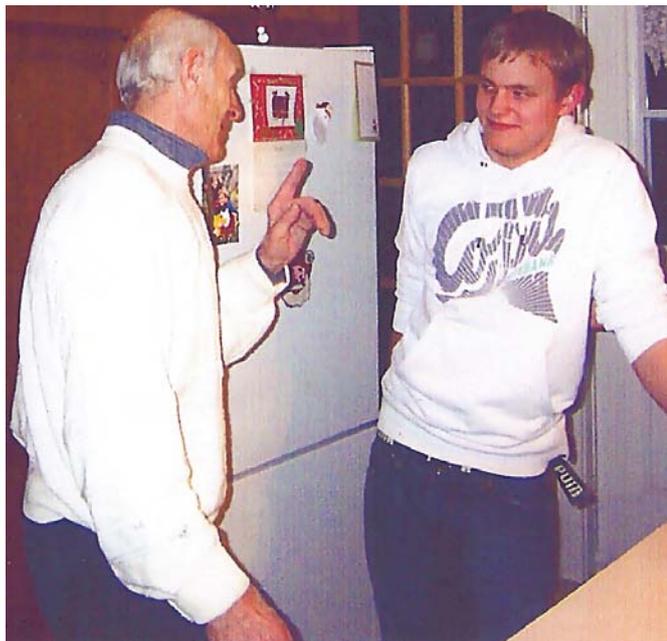
Eines Tages rief mich Sofie Lederer an, die Ahnenforscherin von Fritz. Von da an telefonierten wir stundenlang miteinander, bis mein Mann eines Tages fragte, ob wir noch bei Adam und Eva angekommen wären! Persönlich kennengelernt habe ich das Ehepaar Lederer dann bei einem Franzfelder Treffen. Bei einem Kurzbesuch von Fritz Leitenberger und seiner Frau Edeltraud bei Familie Lederer lernte ich die beiden sowie Josef Leitenberger, der in einem Stuttgarter Vorort wohnt, kennen. Josef erzählte mir, dass seine Schwester Susanne in Ditzingen lebt. Ich telefonierte mit ihr und wir trafen uns dort. So erfuhr ich auch, dass zwei Brüder Leitenberger von Franzfeld nach Tolwadia gezogen waren: Josef und Franz (Susannes Vater, geboren 1879 in Franzfeld, verheiratet mit Theresia Margrandner). Ich traf Susanne noch einige Male in ihrer Wohnung, und wir redeten viel von alten Zeiten. Noch im hohen Alter hat sie zu malen angefangen, und

viele ihrer Bilder zieren die Wände ihrer Wohnung. Was hätte aus dieser Frau werden können, wenn der Zweite Weltkrieg nicht gekommen wäre? Bei meinen Forschungen stellte ich auch fest, dass sich ein Jakob Leitenberger in Birda angesiedelt hatte. Einige Franzfelder, Neupasuarer, Mramoraker usw. gründeten ab 1885 den deutschen Ort Franzjosefsfeld in Bosnien. Der Anfang der Nachkommen der Franzfelder Ansiedler von 1792 war auch hier nicht einfach. Die Überschwemmung am 11. November 1896 war ein harter Schlag für die Siedler. Fast alle Häuser fielen dem Wasser zum Opfer. Die Drina wurde durch starke Regenfälle zum reißenden Fluss.

Im Oktober 1942 wurden die Ansiedler umgesiedelt und landeten als deutsche Bürger im Lager in Litzmannstadt/Tuschinwald. Inzwischen sind viele gestorben. Kinder, die in dem Ort geboren wurden, leben verstreut auf der ganzen Welt. Die Kirchenbücher von Franzjosefsfeld/Schönborn gingen im Zweiten Weltkrieg verloren. Damit aber nicht alles verloren geht, werden unter tx21.de im Internet die Daten, soweit von Nachkommen von Franzjosefsfeldern (Franzfeldern) übermittelt, gespeichert. Auf Datenschutz wird streng geachtet.

Interessant ist auch, dass bei der Ansiedlung Franzfelds 1792 einige Personen weiterzogen und ein zweites Franz-

feld in der Nähe von Odessa gründeten. Es gibt auch Aufzeichnungen vom Leben und Treiben aus dieser Zeit. Auch von ihnen sind Nachkommen wieder im Land ihrer Vorfahren gelandet.



Mein Enkelsohn Jochen (**auf dem Bild oben rechts**) absolvierte sein Freiwilliges Soziales Jahr in Kanada bei einer Einrichtung für Behinderte. Dies teilte ich Fritz Leitenberger (**auf dem Bild links**) mit, worauf dieser Jochen zu sich einlud. So verbrachte Jochen sein erstes Weihnachtsfest in Kanada im Kreise von Fritz und dessen Familie. Sie hatten eine schöne Zeit miteinander. Mein Enkel ist in Kanada geblieben, wo er viel gelernt hat, und es gefällt ihm dort sehr. Inzwischen hat er geheiratet und ein Haus gekauft. So fanden zwei Nachkommen von Franzfelder Brüdern (Leitenberger) eine neue Heimat in Kanada: mein Enkel Jochen, Nachkomme von Christian Leitenberger (geb. 1863) und Fritz, Nachkomme von Martin Leitenberger (geb. 1866). Eleonora Fischbach geb. Leitenberger

„Ich bin nicht wegen dem Bohnengulasch gekommen . . .“

Pünktlich zu unserem Bohnengulaschessen am Sonntag, 15.01.2017, tobte sich bei uns in Albstadt ein richtiger ausgewachsener Wintereinbruch aus. Drei Tage hintereinander Schneefröhen, damit Wege und Parkplätze frei waren. Die Wetterlage wirkte sich erwartungsgemäß auch auf die Besucherzahl aus. Obwohl, es waren trotzdem immer noch 50 Personen, die sich den Leckerbissen nicht entgehen lassen wollten. Bohnengulasch - mit weißen Bohnen, Fleisch in kleinen Würfeln, Kartoffeln, mit diverssem Gemüse und Gewürzen wurde das Ganze abgerundet und verfeinert. Das alles wurde am Samstag fein säuberlich vorbereitet. Am Sonntagvormittag wurde das Bohnengulasch in einem großen Topf auf einem Gaskocher mit einem überdimensionalen Rührlöffel während dem Kochen immer wieder umgerührt.

Einen Teller voll Bohnengulasch, frisch gebackenes Brot, dazu einen Wein oder ein Bier, so wurde das Mittagessen genossen. Später gab es natürlich standesgemäß Kaffee und Kuchen. Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen - dies ist eine alte Binsenweisheit. Das ist aber bei weitem nicht der einzige Grund, warum Mitglieder und Gäste einer Einladung folgen, essen und trinken können sie auch Zuhause, oder beim Wirt um die Ecke. Es ist die Gemeinsamkeit, Freunde und Bekannte treffen, sich untereinander austauschen, miteinander reden, scherzen, oder aber einfach das Bedürfnis, sich mitzuteilen. Das ist der wahre Grund, weshalb sie ins Vereinsheim Zille kommen. Eines unserer langjährigen Mitglieder äußerte sich so: „Ich bin nicht wegen dem Bohnengulasch gekommen, ich bin wegen EUCH gekommen, ich wollte EUCH mal wieder alle sehen.“ Und das kam von Herzen! „EUCH mal wieder alle sehen.“ Das sind alle die, die etwas organisieren, sich einsetzen, die Voraussetzungen dafür schaffen, ihre Aufgaben erfüllen, vorher und nachher dafür arbeiten. Das sind die, die sich freuen, wenn es ein Erfolg wird und dankbar sind, wenn es Anerkennung findet.

Hans-Joachim Brezing

Tag der offenen Tür

In Albstadt-Truchtlengen gedachten die Donauschwaben Albstadt im Vereinsheim Zille am 25. Juni 2017 bei einem Tag der offenen Tür der Flucht und Vertreibung vor mehr als 70 Jahren. Mit ihrer Ausstellung von Puppen, Schriften, Trachten (u. a. auch eine Hochzeitstracht aus Franzfeld) usw. erinnerten sie an die über 200-jährige Geschichte der Donauschwaben von der Ansiedlung bis nach dem Zweiten Weltkrieg.

Begrüßt wurden die Gäste vom Vorsitzenden Horst Zimmermann, selbst noch ein Angehöriger der Vertriebenen- generation. Die Donauschwaben Albstadt haben zurzeit 164 Mitglieder. Ihre wichtigste Aufgabe ist die Pflege von Kultur und Brauchtum. Auf dem Programm standen Auführungen der Kindertanzgruppe, geleitet von Jessica Alischer, der von Anneliese und Robert Röhrich geleiteten Trachtentanzgruppe (**Bild unten**) sowie der Chorvereinigung Weilstetten mit Volksweisen. Für das leibliche Wohl der Gäste war mit einem Paprikasch bestens gesorgt, für das Siegfried Henes verantwortlich war.



Gäste aus Cleveland in Albstadt

Vom 3. bis 5. Juli 2017 hat uns Donauschwaben Albstadt eine Jugendtanz- und Trachtengruppe aus den USA besucht. Gleich nach dem Mittagessen am Montag war der erste Programmpunkt ein Ausflug zum Zellerhorn.



Sichtlich begeistert genossen unsere Gäste den Ausblick auf die Burg Hohenzollern und das herrliche Panorama (**Bild oben**). Dabei hatten wir großes Glück, dass wir nach

dem kalten und verregneten Sonntag mit einem solch herrlichen Wetter für die drei Tage aufwarten konnten.

Am Abend begeisterte die Tanzgruppe mit einem knapp zweistündigen Auftritt. Sie zeigte Tänze in Tracht, einen amerikanischen Block und weitere Tänze im Dirndl. Dazu sprachen sie Gedichte und sangen Lieder auf deutsch, was viele der Gäste zu Tränen rührte.

Am darauffolgenden Tag stand eine Besichtigung im Sigmaringer Schloss auf dem Programm. Anschließend eine Fahrt durchs Donautal zu einer Führung durch die Burg Wildenstein. Weiter durch's Donautal bis Beuron, dort war wegen einer Messe die Besichtigung der Klosterkirche leider nicht möglich. Zum Abschluss konnte die Gruppe aus Ohio noch einen letzten Blick vom „Rauhen Stein“ bei Irrndorf in's Donautal genießen.

Die Gruppenleiterin der Clevelander, Margot Maurer, war schon wiederholt in Deutschland und hatte bereits etwas vom schönen Donautal gehört, aber wie sie es hier erleben durfte, das hat sie dann doch überwältigt. Am Mittwoch 8.30 Uhr war Abreise nach Sindelfingen ins Haus der Donauschwaben. Von dort waren es noch einige Stationen in Deutschland, anschließend Österreich und Ungarn, von wo aus sie zurückflogen in die USA.

Hans-Joachim Brezing

Deportation nach Russland

Von Maria Koch, verwitwete Schömig, geboren am 1. März 1927 in Jarkowac

„Niederschrift meiner Deportation von Pancevo nach Russland einschließlich der im Zusammenhang erfolgten Ereignisse innerhalb meiner Familie (die Niederschrift erfolgt nach meinem besten Wissen und Gewissen). - Meine Vorfahren väterlicherseits waren gebürtige Franzfelder. Der Auswanderer Koch stammte aus Reutlingen/Baden-Württemberg. Die Vorfahren mütterlicherseits (Schimon) kamen zwischen 1907 und 1911 aus Tomaschewac nach Franzfeld. Zwischen 1926 und 1927 verzogen die Eltern dann nach Jarkowac. Zwei Jahre ging ich in Franzfeld zur Schule und wohnte in dieser Zeit bei meinen Großeltern väterlicherseits in Franzfeld.“

„Am 1. Oktober 1944 kamen die Russen und gleich dahinter die Partisanen nach Jarkowac. Ich war bereits 17 Jahre alt, aber noch keine 18. Am 14.12.1944 wurde die deutschstämmige Bevölkerung in Jarkowac aufgerufen, dass sich die über 18-jährigen Mädchen und Frauen bei der Gemeinde melden müssen. Uns wurde dort gesagt, dass wir zum Maisbrechen wohin kommen und wir für 3 Tage Proviant mitnehmen mögen. Wir wurden dann gleich von den Partisanen zu Hause abgeholt. Noch am gleichen Tag ging es mit dem Viehwaggon ab in Richtung Kowatschitza. Dort blieben wir eine Nacht, und dann ging es ab ins Sammellager nach Pancevo. Einen Tag vor dem Heiligen Abend (23.12.1944) wurden wir in Viehwaggons verladen. Am Boden lag Stroh und die Waggons waren geschlossen, doch an der Seite befanden sich offene Luft-

klappen. Durch die offenen Luken blies der Wind hindurch und die Kälte kam ins Innere. Meine Mutter hatte mir noch geraten, dass ich doch eine Decke mitnehmen möge, und ich war ihr dankbar, weil ich diese auf dieser Fahrt gut gebrauchen konnte. Es war ein langer Zug mit vielen solcher Waggons. Die Deportierten waren nur arbeitsfähige Frauen, die teilweise schon Kinder geboren hatten. Diese mussten sie bei den Großeltern der Kinder zurücklassen, sofern überhaupt noch welche da waren. Was mit den Kindern geschehen ist, wo die Großeltern-generation bereits gefehlt hat, kann ich nur erahnen, möchte dies im Nachhinein jedoch nicht mehr aussprechen. Eingeweihte können diese Sachlage nachvollziehen.

Die Essensration für 3 Tage hatten wir bereits im Lager in Pancevo aufgebraucht und die Zugfahrt mussten wir ohne Proviant antreten. Die ganze Nacht wurde durchgefahren, uns hat es in den Viehwaggons gefroren. Es war ja Winter. In diesem Zugtransport waren einige Hunderte von Frauen. Am Morgen des 24.12.1944 kamen wir in Rumänien an. Die Bezeichnung der dortigen Bahnstation weiß ich nicht mehr. Dort wurden wir in einen anderen Zug verfrachtet. Auch dieser Zug bestand nur aus Viehwaggons. Der Umstieg war erforderlich geworden, da in Rumänien die Bahngleise breiter waren als in Jugoslawien. Anschließend ging es ohne jegliche Verpflegung weiter in Richtung Osten. Das Ziel kannten wir ja nicht, da uns gesagt worden war, dass wir zum Maisbrechen wohin kom-



Konfirmationsbild von Maria Koch vom 10. Mai 1939.

men. Nicht jede Nacht hielt der Zug an, um die Insassen ihre Notdurft verrichten zu lassen. Es war grausam. Kälte, Hunger und fehlende Hygiene, und was noch schlimmer war: die Ungewissheit, wohin es geht und was auf uns da wartet. Mit ein bisschen Fantasie kann man hier schon spüren, mit welcher Sehnsucht wir in diesem Zug waren, und wie sehr wir hofften, oft gegen alle Realitäten, und wie tapfer alle sein mussten, um nicht in die Verzweiflung zu fallen.

Wir waren dann ununterbrochen bis zum 8. oder 9. Januar 1945 in diesem Zug. Die Kälte war untragbar, wir hatten ja auch nichts, um uns zu wärmen. Der Hunger plagte uns sehr, die Hygiene wurde immer noch untragbarer. Die nächtlichen Haltestellen und die jeweiligen dortigen Bilder sagten uns, dass vor uns schon andere Züge mit Deportierten hier waren. Wir hatten Hunger, froren bitterlich und waren ohne Hoffnung, unsere Familien je wieder zu sehen.

In Karakubstoj sind wir dann am 8. oder 9. Januar angekommen. Manche konnten schon gar nicht mehr gehen. Wir wurden in ein kasernenähnliches Gebäude getrieben. Dort mussten wir uns ausziehen, und wir wurden entlastet. Dann bekamen wir eine Spritze und dann ging's ab in die gemauerten Baracken, die uns die nächsten Monate als Unterkunft dienten. Die Baracken waren kalt und ungemütlich. Wir waren auf dem engsten Raum zusammengepfercht. Heizmaterial war nicht vorhanden. Ringsherum war ein undurchdringlicher Zaun aufgebaut.“

Fortsetzung im nächsten „Franzfelder“

Besuch bei Christine Kaschuba

„Als mich Michael Hild anrief und vorschlug, der Christin einen Besuch abzustatten, sagte ich sofort zu, weil uns zwei – Christin und mich – aus der Kinderzeit Vieles verbindet. Das Thema bei ihr war sofort ‚Weißt du noch, wie ... das Michili immer zu uns gekommen ist, um bei uns mit lauter Mädels zu spielen? Er war der einzige Bub.‘ Ich, als Einzelkind, war auch so gerne bei Hesse-Schusters. Das war 1942-43. In der Werkstatt war es mollig warm, und im Hambar hatte man das Michili halt umsorgt. Wir haben mit einem Kindersparherd und kleinen Kindertellern Essen aus Äpfeln und Brot zubereitet. Michael war sehr

brav. Wir haben ihn in eine Ecke gesetzt, wo er ruhig sitzen blieb, und dann haben wir ihn mit den zubereiteten Esswaren verwöhnt. Christin erinnerte sich gut daran, wie man die Lisi Hild (Tante) mit dem Leiterwägle in die Schule mitgenommen hatte.

Es war ein heiteres Gespräch, da Christin ‚gut drauf‘ war. Erfreulich war, dass der kurze Besuch dazu beigetragen hatte, sie ein bisschen aufzuheitern. Ich wünsche ihr alles Gute!“
Konrad-Lisi geb. Hild

Michael Hild fügt an, dass er durch diesen Umgang mit Mädchen im Kindesalter etwas geprägt wurde: In der Schule habe er nicht wie andere Buben Holz-Handarbeiten angefertigt, sondern gestrickt, gestickt und Sofakissen ausgenäht. Stricken könne er heute noch!

Wir rufen auf!

Aufruf an alle Franzfelder und Franz Josefsfelder in aller Welt! Schickt uns Eure Familiendaten, Kopien von Ahnenpässen zum Speichern. Das ist unser Nachlass für unsere Nachkommen. Wer weiß, ob sie Nachforschungen anstellen wollen. Kontakt: Michael Hild, Tel. 07121/321767 (eventuell Anrufbeantworter geschaltet), Fax-Nr. 07121/420919, E-Mail: michael.hild@hotmail.de



Bild oben: Christine Kaschuba mit Sohn Roland und Familie Nico Kaschuba sowie Familie Marco Kaschuba (das Foto wurde bei einem Familientreffen vor dem Umzug ins Pflegewohnhaus aufgenommen). Bild unten: Besuch bei Christine Kaschuba, aufgenommen von ihrem Sohn Roland. Ihre Anschrift lautet: Christine Kaschuba, Pflegewohnhaus Nehren, 72147 Nehren, Tel. 07473 94863-0.



Dr. Gerhard Hein: 1930 –2014

Mettmann.- Zum dritten Mal jährte sich der Todestag von Gerhard Reinhold Hein am 17. Februar dieses Jahres. Er wurde am 15. November 1930 in Schönborn (Franzosefeld/Petrovopolje-Novo Selo) in Bosnien als älterer Sohn von Katharina Hein geb. Krautwurst und Franz Hein, der seit 1930 Präsident der bosnischen Synode war, geboren. Gemeinsam mit seinem Bruder Edgar, der am 2. Juni 1932 geboren wurde, wuchs er im Pfarrhaus auf. Bis 1935 war die Familie in Schönborn, danach in Franzfeld, wo sein Vater Pfarrer war und seit Frühjahr 1942 das Amt des Bischofs der evangelischen Kirche im Banat inne hatte. Bis zur Flucht im Oktober 1944 lebte die Familie in Franzfeld – eine Zeit, die von guten Erinnerungen begleitet war. Die beiden Söhne besuchten das deutsche Gymnasium in Werbaß, und schon damals hat Gerhard Hein großes Interesse an der Ahnenforschung und der genealogischen Forschung entwickelt, der er sich bis zu seinem Tod widmete.

Nach einer Zwischenstation von zwei Jahren in Bad Ischl fand die Familie in Stuttgart eine neue Heimat, wo Bischof Franz Hein als Pfarrer an der Markuskirche tätig war und sich in diversen kirchlichen und staatlichen Gremien der Unterstützung und Ansiedelung von Menschen, die aus dem Banat und anderen Regionen auf dem Balkan geflohen waren, engagierte.

In Stuttgart legte Gerhard Hein am Karls-Gymnasium das Abitur ab und studierte Chemie, worin er auch promoviert wurde. Danach arbeitete er 30 Jahre lang bei der Bayer AG in Leverkusen. Nach seiner Heirat mit Ines Schwaier wurden die Kinder Dorothea, Gudrun und Dieter geboren. Die Familie lebte in Köln, wo die Kinder zur Schule gingen. Soweit es seine berufliche Tätigkeit zuließ, erforschte er die Kirchenbücher zahlreicher Orte, aus denen seine elsässischen und hessischen Vorfahren stammten. Es entstanden viele Bücher, die nach seinem Tod von der Familie der Bibliothek des Arbeitskreises donauschwäbischer Familienforscher e. V. übergeben wurden.

Wie bereits seine Vorfahren war Gerhard Hein gerne auf Reisen, wohin er teilweise die Unterlagen für die genealogischen Forschungen mitnahm. Es freute ihn besonders, dass er sieben Enkelkinder hatte, auf die er sehr stolz war und die für ihn die Zukunft bedeuteten.

Am 17. Februar 2014 ist er – während einer Reise – auf Mauritius gestorben. Dorothea Hein-Schilling, Mettmann

Großzügig und bescheiden

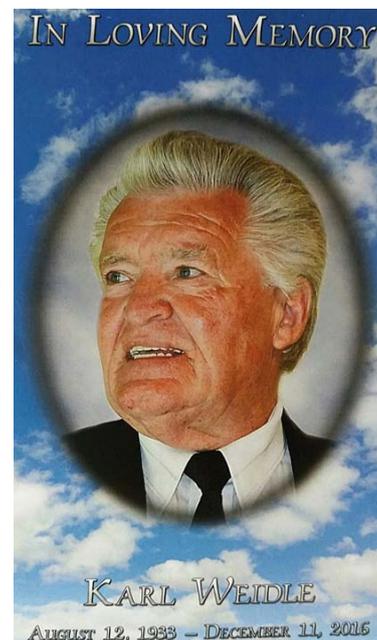
Edmonton/Alberta, Kanada.- Karl Weidle, geboren am 12. August 1933 in Franzfeld, starb am 11. Dezember 2016 in Edmonton im Alter von 83 Jahren. Seine Eltern

waren Karl und Katharina Weidle geb. Kaschuba, Haus Nr. 336 im 2. Viertel. Zusammen mit ihnen und seinen zwei jüngeren Brüdern wanderte Karl 1953 nach Kanada aus. Nach der Ankunft mit dem Schiff in Quebec reisten sie drei Tage lang mit dem Zug nach Edmonton, wo Karl einen Job auf einer Farm erhalten sollte. Die Zusage wurde aber im letzten Augenblick zurückgezogen, und so brachte der Farmer Karl wieder in die nahe Stadt, damit er sich dort nach einer neuen Arbeit umsehen konnte. Mit ein paar wenigen Dollars in der Tasche, einem kleinen Koffer in der Hand und der Sprache nicht mächtig, ging er los, bis er an ein Feld kam, auf dem ein paar Männer Fußball spielten. Einer der Spieler fragte ihn auf Deutsch, ob er auch Fußball spielen könne? In Karls eigenen Worten: „Ich konnte kein Englisch, aber ich konnte Fußball spielen“.

Diese Begegnung war der Grundstein für Karl, in Kanada heimisch zu werden. Durch die Mithilfe seiner Mitspieler fand er Arbeit bei der Stadt Edmonton und hatte, bis zu seinem Ruhestand nach 36 Jahren, verschiedene Führungspositionen in der Stadtverwaltung inne.

In den Anfangsjahren in Kanada lernte Karl die aus der Pfalz stammende Johanna Ottinger kennen. Die beiden heirateten im August 1957 und bekamen 1959 ihren Sohn Gordon. Karls große Leidenschaft war der Fußball und „sein“ Victoria Soccer Club. Der Verein war 1951 von deutschen Auswanderern gegründet worden, besaß aber weder ein eigenes Fußballfeld noch ein eigenes Vereinshaus. Dies sollte sich ändern, als Karl Präsident wurde. Unter seiner Leitung erwarb der Verein ein großes Stück Land außerhalb von Edmonton, das von den Vereinsmitgliedern in mühsamer Arbeit gerodet, trocken gelegt und urbar gemacht wurde. Nach und nach entstand so in ehrenamtlicher Arbeit ein Sportgelände mit Clubhaus und mehreren Spielfeldern.

Karl Weidle ging bis zu seinem Tod in der Arbeit für seinen Verein auf und entwickelte so den Club zu einer der besten Adressen im kanadischen Fußball weiter. Neben einheimischen Teams nutzten auch internationale Mannschaften aus Australien, Deutschland, England, Korea und den USA häufig die Annehmlichkeiten der Anlage. 2005 ging für Karl mit der Eröffnung des „Karl Weidle Indoor Soccer Center“ ein lang gehegter Traum in Erfüllung. In der großen Halle konnte nun endlich auch während der langen Winterzeit Fußball gespielt und trainiert werden.



Für seine Verdienste um den kanadischen Fußball erhielt Karl im Laufe seines Lebens zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen und wurde 2016 in die „Sportshall of Fame“ aufgenommen. Karl Weidle war ein Franzfelder, der in seiner neuen Heimat durch sein Wirken Einfluss auf viele junge Menschen hatte. Er zeigte ihnen, wie wichtig harte Arbeit, Disziplin, Respekt und Großzügigkeit im Leben sind, und dass es wichtig ist, Ideen zu entwickeln und Gutes für die Menschen zu tun.

Um ihn trauern seine Frau Johanna, sein Sohn Gordon mit Enkel Brandon, sein Bruder Hermann mit Familie, sowie Familie Jakob Gebhardt/Bitz. Andrea Gebhardt

Freud und Leid

Remshalden.- In kurzem Abstand habe ich nun meine beiden lieben Eltern verloren. Mein Vater Fritz Henke hatte einfach nicht mehr die Kraft weiterzuleben.

Sein Ziel „75 Jahre“ (Kronjuwelenhochzeit) war erreicht. Seine liebe Frau Resi konnte es noch mit erleben. Danach verließ sie ihn und uns. Sie war eine besondere „Frau“, meine Mutter. Viel habe ich von ihr lernen können und bin sehr dankbar. Eine starke Lungenentzündung schwächte meinen Vater, und er schlief friedlich am 25. Dezember 2016 ein. Nun sind sie wieder vereint. Ruhet in Frieden!
Tochter Heiderose

Grunbach, im Januar 2017

*Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.
Was bleibt sind Erinnerungen.
Danke*

Nach einem langen erfüllten Leben entschlief mein lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Fritz Henke

*22.11.1922 †25.12.2016

In Liebe und Dankbarkeit
Heiderose und Helmut Ball
Familie Ferch
Familie Forstreuter

Es sind noch Exemplare da!

Unsere Vorfahren haben 1893, knapp 100 Jahre nach ihrer Ansiedlung in Franzfeld, ein Buch über ihr Leben in der neuen Heimat herausgebracht. Dieses Buch wurde kopiert und kann in drei Teilen zum Preis von je 20,- Euro + Versand bezogen werden. Anfragen bei Michael Hild, Tel. 07121/321767 (eventuell ist der Anrufbeantworter geschaltet), Fax-Nr.: 07121/420919, E-Mail: michael.hild@hotmail.de

Nachruf

für Josef Morgenstern aus Franzfeld
(A) 3. Nov. 1920; (Ω) 7. Feb. 2017



Dein Leben war so reich und voll,
gefüllt mit Arbeit und – **ich soll!**
Noch dies, noch das, noch heute tun
und nicht viel Zeit sich auszuruhen.

Du solltest dreschen, schaffen, sparen,
nach allem sehn, nach auswärts fahren.
Schnell das Lokomobil noch richten
und keine Zeit für eigne G`schichten.

Solltest in den Krieg fürs Vaterland,
mit denen dich nicht viel verband.
Und`s Leben geben? – doch nicht ich!
Hab dafür keine Zeit, - **ich nicht!**

Der Aufbau nach dem großen Fall,
nun ging`s erst los, nichts war egal.
Da konntest du so richtig walten,
jetzt war die Zeit sich zu entfalten.

Von morgens früh bis in die Nacht,
geschuftet, bewegt, Kinder gemacht.
Gebaut, verändert, weggeräumt,
nichts war zu viel, - hast nicht geträumt.

Im Wege stand so manch` Problem,
gekämpft hast du, nichts war bequem.
Allen hast du es gezeigt, - **es geht!**
Wo ein Wille, auch ein Weg!

Auf Angenehmes viel verzichtet,
bis sich das Chaos hat gelichtet.
Dein Einsatz hat sich auch gelohnt,
im eignen Haus sich`s friedlich wohnt.

Vieles gäb`s noch zu erzählen,
vieles müsst` ich noch erwähnen.
Wievil Berge du hast versetzt?
Wievil Zeichen du hast gesetzt?

Woher hast du diese Kraft genommen?
Von deinem Schöpfer ist`s gekommen.
Wolltest immer eine bessere Welt,
als die, in die du hineingestellt.

Doch dies ist nur die halbe Sach`,
was Inneres hast du noch gemacht.
Vorbild bleibst du so, für Bernd, für mich,
für Thea, Bruni - ganz sicherlich.

Gibt es Schöneres für den Vater in seinem Leben,
als in den Kindern zu pflanzen das redliche Streben,
nach Verbesserung, Veränderung - **im Guten**,
durch der Hände Werk sich`s zuzumuten?

So tragen wir weiter deine Kraft,
die uns bewegt und die was schafft.
Reicht weit über unsre Zeit hinaus,
ins nächste Glied und drüber `raus.

Noch ein Großes war in dir drin,
oft zugedeckt, als dunkler Sinn.

Zeigte sich langsam – doch immer mehr,
dein liebes Herz, es liebte so sehr.

Keine Angst vor dem Gefühl,
es macht so reich, nichts bleibt kühl.
Das ist es, was alles zusammen hält
und Frieden schafft in dieser Welt.

Danke für die vielen Stunden.
Wir sind mit dir so sehr verbunden.
Danke, für all das was du hast gemacht,
uns alles so fest zusammen gebracht.

Clemens N. Morgenstern
und seine Geschwister



Franzfelder Familiennachrichten

- Die Listen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit -

Betagte Franzfelder/Familienmitglieder feierten Geburtstag vom 01.01. - 30.06.2017

Den 90. Geburtstag (1927 geboren):

Sepsey Andreas (Debeljatscha) am 10.01. in Waiblingen,
Klaus Michael (621) am 17.01. in Frankreich, **Lay Jakob**
(893) am 28.01. in Seligenstadt, **Hartig Katharina geb.**
Merkle (Mramorak) am 07.02. in Halbach/Unterfranken,
Vogler Barbara geb. Holzmüller (Pantschowa) am 11.02.
in Australien, **Gebhardt Hans/Johann** (223a) am 14.02. in
Wannweil, **Dech Susanna** (289) am 18.02. in Giengen a. d.
Brenz, **Jung Peter** (Jarkowatz) am 18.02., **Schuhmacher**
Hildegard geb. Stein (Weißkichen) am 18.02. in Balingen,
Scheuermann Friedrich (Wojlowitza) am 22.02. in Ditzin-
gen, **Globoschütz Katharina geb. Haas** (358) am 08.03. in
Aus., **Fetter Eva** (38) am 13.03. in Reutlingen, **Malthaner**
Michael (Jarkowatz) am 13.03. in Kanada, **Müller Anna**
geb. Klein (937) am 14.03. in den USA, **Metzger Jakob**
(324) am 23.03. in Wien, **Kaschuba Eva geb. Dutz** (264)
am 17.04., **Stassny Barbara** (Alibunar) am 30.04. in Her-
sching, **Dillmann Andreas** (Jarkowatz) am 04.05. in Ober-
kirchen, **Scheurer Heinrich** (Jarkowatz) am 13.05., **Fritt-**
mann Johann (Jarkowatz) am 17.05. in Sulz a. Neckar,
Metzger Michael (875) am 18.05. in Römerstein, **Schillin-**
ger Friedrich (Pantschowa) am 25.05. in Burgrieden, **Har-**
thuhn Katharina geb. Scheuermann (574) am 01.06. in
Hameln, **Welkowitz Katharina geb. Bogert** (107) am
04.06. in Mühlacker, **Louser Elisabeth geb. Holzmüller**
(Jarkowatz) am 06.06. in Belgrad, **Obergfell Sophia geb.**
Heimann (Pantschowa) am 07.06. in Villingen-Schwen-
ningen, **Werner Katharina geb. Elsner** (962) am 08.06. in
Aldorf, **Greifenstein Friedrich** (323) am 10.06. in Wels,
Pflum Magdalena geb. Metzger (Kendresch Pusta) am
10.06. in Gernsheim, **Bohnsting Katharina geb. Reiser**
(272b) am 12.06. in Kanada, **Kopp Anton** (801) am 13.06.

in Dußlingen, **Wäscher Eva geb. Meng** (Jarkowatz) am
15.06., **Willner Rosina geb. Flaum** (Pantschowa) am
15.06. in Friedrichshafen.

Den 89. Geburtstag (1928 geboren):

Dillmann Michael (Jarkowatz) am 11.01. in Reutlingen,
Wasch Käthe geb. Weidle (567) am 21.01. in Weilerswist,
Barth Karl (851) am 24.01. in Barsinghausen, **Malthaner**
Michael (248) am 30.01. in Ungarn, **Nowak Peter** (Pant-
schowa Weingarten) am 05.02. in Wien, **Knittel Alois**
(Pantschowa Weingarten) am 13.02. in Bad Sassendorf,
Dech Johann (427) am 06.03. in Brackenheim, **Tschende**
Andreas (70) am 08.03. in Obrigheim, **Seiler Susanne**
(315) am 10.03. in Karlsruhe, **Ihre Liana** (Pantschowa) am
13.03. in Pantschowa, **Krstic Christine geb. Merkle** (Mra-
morak) am 16.03. in Serbien, **Löchel Barbara geb. Mautz**
(344) am 21.03. in Meßstetten, **Gerlitzheimer Johann**
(795a) am 29.03. in Reutlingen, **Leitenberger Adam** (893)
am 31.03. in Rodgau, **Scheuermann Jakob** (162) am
01.04. in den USA, **Kynast Helene geb. Ruppenthal** (Saku-
la) am 05.04. in Krefeld, **Bunk Christine geb. Brumm** (95)
am 06.04. in Pliezhausen, **Achenbach Katharina geb.**
Langermann (201) am 16.04. in Balingen, **Gernweiß Bar-**
bara (658) in Steinheim, **Kimmerle Magdalena geb. Gau-**
batz (988) am 30.04. in Pliezhausen, **Gaugas Sophia geb.**
Ulmer (714a) am 02.05. in Sigmaringen, **Burkschat Chris-**
tine geb. Merkle (215) am 14.05. in Gernsbach 2, **Ulmer**
Susanne geb. Frey (730) am 17.05. in Köln, **Steiner Chris-**
tine geb. Schuff (Debeljatscha) am 18.05. in Markt In-
dersdorf, **Petrovic Tichomir** (731) am 25.05. in Alt-
Oberdorf, **Hänsch Katharina geb. Gebhard** (198a) am
26.05. in Schwenningen am Heuberg, **Kunkel Theresia**
geb. Schmidt (675) am 31.05. in Gomaringen, **Henke**
Andreas (630) am 01.06. in Sindelfingen, **Sene Elisabeth**
geb. Morgenstern (Jarkowatz) am 02.06. in Dußlingen,

Wenz Michael (168) am 03.06. in Wien, **Bogert Josef** (73) am 04.06. in Sindringen, **Merkle Mathias** (Pantschowa) am 07.06. in Pantschowa, **Holzmüller Johann** (Jarkowatz) am 17.06. in Landau, **Hambalek Barbara geb. Hoffmann** (887) am 19.06. in Frankreich, **Siraky Christof** (Wojlowitza) am 20.06. in Süßen, **Barth Theresia** (852) in Korg bei Kehl.

Den 88. Geburtstag (1929 geboren):

Gebhardt Rosina geb. Kreuz (158) am 01.01. in Dußlingen, **Mohr Maria geb. Tinger** (287) am 01.01. in Balingen, **Raff Johanna geb. Klein** (937) am 02.01. in Untermerzbach, **Tretter Katharina geb. Dech** (202) am 06.01. in Leonberg, **Mayer Barbara geb. Kopp** (320) am 13.01. in Geisfeld, **Heimann Johann** (Pantschowa) am 22.01. in Stuttgart, **Schneider Sophia geb. Ulmer** (744) am 24.01. in Traun, **Gerstenbühler Josef** (157) am 25.01. in ?, **Queiser Susanne geb. Sekeresch** (710) am 01.02. in den USA, **Hild Helene geb. Geist** (176) am 02.02. in Germersheim, **Hirsch Theresia geb. Schindler** (Jarkowatz) am 10.02. in Schwenningen, **Müller Adam** (531) am 12.02. in Balingen, **Koch Elisabeth geb. Frey** (398) am 17.02. in Zürich, **Schwaner Josef** (Pantschowa) am 18.02. in Wiesenthal, **Knittenfelder Barbara geb. Gebhardt** (89) am 19.02. in Graz, **Valentich Theresia geb. Lieb** (244) am 23.02. in Kitz/Burgenland, **Metzger Irmgard geb. Klinke** (875) am 23.03. in Schneverdingen, **Lajdi Barbara geb. Schindler** (Jarkowatz) am 25.02. in Ungarn, **Siegel Theresia geb. Held** (411) am 03.03. in Florida/USA, **Pawlowski Katharina geb. Frittmann** (Jarkowatz) am 13.03. in Straßburg, **Bitz Magdalena geb. Jahraus** (68) am 19.03. in Reutlingen, **Klein Jakob** (Pantschowa) am 21.03. in Pfullingen, **Leitenberger Anna geb. Balzer** (943) am 01.04. in Recklinghausen, **Seiler Nikolaus** (231) am 01.04. in Bensheim, **Rehmann Josef** (406a) am 02.04. in Pliezhausen, **Huber Franz** (Pantschowa) am 06.04. in Stuttgart, **Reis Barbara geb. Kailer** (Orzi Pusta) am 09.04. in den USA, **Schweisgut Franz** (Jarkowatz) am 16.04. in Villingen-Schwenningen, **Koch Elisabeth geb. Müller** (Jarkowatz) am 21.04. in Edemissen, **Voitek Magdalena geb. Scheurer** (Jarkowatz) am 21.04. in Gerasdorf, **David Josef** (738) am 09.05. in Wien, **Siller Anna-Maria geb. Merkle** (231) am 22.05. in Bensheim, **Jahraus Adam** (Karlsdorf) am 03.06. in Linz, **Schulze Barbara geb. Elsner** (962) am 08.06. in Aldorf, **Lapp Barbara geb. Scheurer** (409a) am 20.06. in Metzlingen, **Steinmann Ingeborg geb. Barth** (Neusatz) am 21.06. in Stuttgart, **Bayer Katharina geb. Ruppenthal** (Betschke- rek) am 22.06. in Landshut.

Den 87. Geburtstag (1930 geboren):

Stanic Maria geb. Olari (780) am 01.01. in Kacarevo, **Bauhofer Eva geb. Schindler** (180) am 03.01. in Renningen, **Simon Katharina geb. Heimann** (268) am 04.01. in den USA, **Zeis Christine geb. Wasch** (Pantschowa Weingarten) am 10.01. in Wimbledon, **Merkle Hans/Johann** (Pantschowa) am 23.01. in Dumont/USA, **Hummel Johanna geb. Koch** (801) am 24.01. in Metzlingen, **Koch Josef** (467)

am 25.01. in Reutlingen, **Gaus Christine geb. Weidle** (797) am 26.01. in Albstadt, **Blaikner Gottliebe geb. Huber** (425) am 30.01. in Bad Vöslau, **Kühfuß Jakob** (776b) am 30.01. in Wieselburg, **Lay Karl** (889) am 01.02. in Gien- gen/Brenz, **Rödleitner Katharina geb. Fetter** (134) am 06.02. in Salzburg, **Hallinger Christine geb. Margrandner** (562) am 07.02. in Dachau, **Giess Adam** (978) am 10.02. in Rheinmünster, **Schwarz Ferdinand** (Jarkowatz) am 10.02. in Heidenheim, **Baumann Elisabeth** (99) am 13.02. in Laichingen, **Messner Jakob** (Jabuka) am 13.02., **Janosch Johanna geb. Malthaner** (248) am 14.02. in Donau- eschingen, **Müller Aadam** (785) am 17.02. in Linkenheim- Hochstetten, **Rehmann Magdalena geb. Schimon** (576b) am 21.02. in Balingen, **Weber Jakob** (119) am 22.02. in Ochsenfurt, **Scheurer Friedrich** (Belgrad) am 06.03. in Lingolsheim b. Straßburg, **Merkle Elisabeth geb. Schmidt** (296a) am 08.03. in Bergisch Gladbach, **Lebherz Katharina geb. Malthaner** (133) am 24.03. in Kalifornien/USA, **Schindler Michael** (Jarkowatz) am 28.03. in Berlin- Schöneberg, **Zejna Magdalena geb. Kissner** (443) am 06.04. in Kanada, **Stojlikowitsch Katharina geb. Reiter** (502a) am 15.04. in Belgrad, **Jäger Johann** (689c) am 18.04. in Argentinien, **Holzmüller Georg** (Jarkowatz) am 19.04. in Heideschütz, **Hoffmann Christine geb. Mautz** (313) am 24.04. in Maßstetten, **Ruck Michael** (197) am 29.04. in Nidda, **Engelsalk Katharina geb. Schmid.** (475) am 04.06. in Augsburg, **Holzmüller Adam** (Pantschowa) am 09.06. in Solingen, **Krewenka Katharina geb. Brumm** (917) am 11.05. in Oberndorf/Pfalz, **Warre Katharina geb. Grauer** (Kowaschitza) am 13.05. in Ludwigsburg, **Berleth Elisabeth geb. Scheurer** (162) am 28.05. in den USA, **Merkle Karl** (296a) am 01.06. in Bergisch Gladbach, **Hoffmann Peter** (887) am 12.06. in Frankreich, **Bai Johanna geb. Morgenstern** (245) am 13.06. in Renningen- Malmsheim, **Koch Friedrich** (733b) am 20.06. in Wien, **Schwabe Elisabeth geb. Mautz** (195) am 22.06. in Bad Vilbel, **Koch Josef/Sepp** (271b) am 22.06. in Königsbach- Stein, **Pausart Katharina geb. Müller** (837a) am 22.06. in Reutlingen, **Gerstheimer Eva** (586) am 28.06. in Mans- field, **Weidner Barbara geb Koch** (Pantschowa Weingar- ten) am 29.06. in Ettlingen.

Den 86. Geburtstag (1931 geboren):

Binder Franz (728) am 02.01. in Marl, **Buljin Christine geb. Dinger** (735) am 04.01. in Titel, **Gebauer Hermine geb. Wilhelm** (Pantschowa) am 04.01. in Weil der Stadt, **Leitenberger Friedrich** (Jabuka Dorf) am 11.01. in Kanada, **Häfele Christine geb. Hild** (751a) am 16.01. in Neu-Ulm, **Müller Josef** (598b) am 09.02. in Kanada, **Likar Elisabeth geb. Müller** (828) am 13.02. in Tuzla/YU, **Binder Matthias** (308) am 24.02. in den USA, **Merkle Barbara geb. Haas** (Dobrizza) am 24.02. in Reutlingen-Sondelfingen, **Nowak Eva geb. Baumann** (440) am 26.02. in Oberbramen, **Jah- raus Christina geb. Metzger** (88) am 09.03. in Riederich, **Mahotka Theresia geb. Kittelberger** (Pantschowa) am 13.03. in Kalifornien, **Welker Friedrich** (274) in Rüb- garten, **Meder Katharina geb. Kelemen** (595) am 27.03. in Kürn- bach, **Husty Katharina geb. Koch** (758) am 01.04. in den

USA, **Tuffner Magdalena geb. Weidle** (Brestowatz) am 15.04. in den USA, **Jäger Philippine geb. Kittelberger** (688c) am 20.04. in Pliezhausen, **Margrandner Adam** (562) am 21.04. in Ganghofen, **Schütz Magdalena geb. Bücher** (631) am 25.04. in Albstadt, **Ronto Barbara geb. Zeller** (643) am 08.05. in YU, **Kittelberger Fritz** (Orzi Pusta) am 21.05. in den USA, **Lay Andreas** (889) am 22.05. in Giengen/Brenz, **Notta Johann** (894) am 30.05. in den USA, **Leitenberger Maria geb. Rieder** (370) am 08.06. in Linz-Pichling, **Koitka Christine geb. Hallabrin** (896) am 12.06. in Notzingen, **Gaubatz Johann** (802) am 02.06. in Gröbenzell, **Koch Friedrich** (801) am 22.06. in Grabenstetten, **Koch Johann** (86) am 25.06. in Herrenberg, **Wenz Elisabeth geb. Grauer** (136) am 26.06. in Lüdenscheid.

Von den nachfolgenden Personen fehlen uns Telefonnummern und die genaue Anschriften (bitte, wenn möglich, unter Tel.: 07121-321767 bekanntgeben, Anrufbeantworter ist eventuell geschaltet):

Scheurer Barbara (764) am 01.01. in Maulbronn, **Morgenstern Johann** (332) am 11.02. in Althengstett, **Kaiser Juliana geb. Thomas** (Orzi Pusta) am 16.02. in München, **Balzer Friedrich** (943) in ?, **Brumm Maria geb. Krevenka** (917) in ?, **Reitenbach Elisabeth geb. Hof** (334) am 18.04. in Quirnbach, **Deringer Eva geb. Müller** (210) am 20.04. in Eschweiler, **Dinger Katharina** (211) am 05.05. in ?, **Wolf Anna geb. Huber** (211) am 11.05. in Allmersbach, **Hildenbrand Josef** (Jarkowatz) am 13.06. in Hamburg.

Den 85. Geburtstag (1932 geboren):

Brezny Elisabeth geb. Merkle (296a) am 01.01. in Bergisch Gladbach, **Wenz Philipp** (168) am 02.01. in Wien/Ö., **Schindler Barbara geb. Krotz** (876) am 10.01. in Mannheim, **Metzger Christine geb. Bogert** (725b) am 11.01. in Riederich, **Mautz Matthias** (195) am 16.01. in Nidda, **Wlasak Theresia geb. Bogert** (749) am 26.01. in Kupferzell, **Pfister Katharina geb. Hoff** (Pantschowa Pusta) am 31.01. in Steinenbronn, **Muser Barbara geb. Müller** (649) am 07.02. in Pforzheim, **Braun Hans Erich** (941) am 13.02. in Villingen-Schwenningen, **Ponke Elisa geb. Strapko** (1. V.) am 14.02. in Wannweil, **Eschger Elisabeth geb. Scheuermann** (87) am 16.02. in Mannheim, **Horn Barbara geb. Wenz** (698) am 11.03. in Balingen, **Ambrosy Barbara geb. Bender** (Kleergarten) am 16.03. in Bisingen, **Frey Matthias** (153) am 16.03. in Toronto/Ont./Kan., **Rehmann Martin** (Pantschowa) am 17.03. in Königsbach, **Schira Elisabeth geb. Seiler** (420) am 18.03. in Asberg, **Obmann Ernst** (501) am 31.03. in Erbach, **Wagenhals Adam** (968) am 03.04. in Leimen/Baden, **Golembiowski Karl-Heinz** (174) am 04.04. in Lichtenstein, **Landa Franz** (859) am 04.04. in Schwaigern, **Link Barbara geb. Wagner** (71) am 04.04. in Schwaigern, **Omasta Elsa geb. Walker** (780b) am 05.04. in Wannweil, **Morgenstern Erika geb. Neumann** (245) am 19.04. in Stuttgart-Rohr, **Tschenko Katharina geb. Weidle** (593) am 29.04. in Strasshof/Ö., **Wambach Hermine geb. Karlitschek** (Selusch) am 05.05. in den USA, **Theresia Fischer geb. Held** (930) am 12.05. in

den USA, **Mohr Katharina** (695) am 12.05. in Nagold, **Kittelberger Christine geb. Dehm** (247) am 20.05. in Ketsch, **Malthaner Adam** (Jarkowatz) am 23.05. in Reutlingen-Ohmenhausen, **Moser Juliana geb. Jahraus** (68) am 23.05. in Wannweil, **Weslemaier Elisabeth geb. Zeis** (140) am 29.05. in Wien/Ö., **Lay Ernst** (686) in Zagreb?, **Bogert Franz** (873) am 14.06. in Bad Friedrichshall, **Großecker Franz** (Pantschowa) am 16.06. in Leutkirch, **Schuster Adam** (Pantschowa) am 17.06. in Kanada.

Von den nachfolgenden Personen fehlen uns Telefonnummern (bitte, wenn möglich, unter Tel.: 07121-321767 bekanntgeben, Anrufbeantworter ist eventuell geschaltet):

Engel Barbara geb. Klein (669) am 19.01. in Herna, **Kern Eva geb. Koch** (Pantschowa Pusta) am 01.02. in Leonding, **Koch Franz** (703) am 09.02. in Rheinstetten, **Metzger Franz** (106) am 21.02. in Maulbronn, **Kiefer Jakob** (974, Zrepaja) am 30.03. in Ulm, **Metzger Martin** (324) am 02.04. in Stockern, **Hittinger Karl** (Pantschowa Pusta) am 29.04. in Nannhofen, **Uitz Elisabeth geb. Löchel** (344) am 12.06. in Sankt Peter/Freienstein.

Den 84. Geburtstag (1933 geboren):

Eichholz Heinz (225) am 01.01. in Weil der Stadt, **Schlegel Otto** (Jabuka Hotter) am 03.01. in Kelttern-Dietlingen, **Hess Josef** (639b) am 04.01. in Mansfield/USA, **Schwaner Andreas** (Pantschowa) am 13.01. in Augsburg, **Heimann Edith geb. Demetzgi** (854) am 18.01. in Balingen, **Merkle Maria geb. Koch** (924) am 20.01. in Leonberg, **Scheurer Michael** (782b) am 21.01. in Schammach, **Fuchs Elisabeth geb. Eder** (986) am 11.01. in Reutlingen, **Morgenstern Theresia geb. Frey** (751c) am 25.01. in Pliezhausen, **Schnur Johann** (873) am 01.02. in Albstadt, **Hahn Barbara geb. Wagenhals** (318) am 03.02. in Dortmund, **Ulmer Margaretha geb. Kittelberger** (697) am 03.02. in Böblingen, **Fetter Friedrich** (553) am 02.02. in Neumarkt-St. Veit, **Wimmer Magdalena geb. Malthaner** (154) am 09.02. in Markt Fischamend, **Bidrow Magdalena geb. Koch** (948) am 09.02. in Schwenningen, **Killenberger Barbara geb. Schneebacher** (822) am 13.02. in Neulingen, **Werner Maria geb. Schwarz** (Jarkowatz) am 15.02. in Heidenheim, **Hirsch Andreas** (431) am 18.02. in Kuppenheim, **Kofler Eva geb. Morgenstern** (Pantschowa) am 19.02. in Villach, **Rellinger Johanna geb. Hittinger** (438) am 20.02. in Meckenbeuren, **Müller Jakob** (817) am 22.02. in Deislingen, **Kailer Julianna** (Orzi Pusta) am 22.02. in den USA, **Markowitsch Henriette geb. Frey** (Belgrad) am 26.02. in Pantschowa, **Breuer Katharina geb. Dillmann** (487) am 03.03. in Heidenheim an der Brenz, **Wild Elisabeth geb. Krotz** (499) am 03.03. in Sersheim, **Mohr Karl Heinz** (695) am 05.03. in Nagold, **Amstadt Katharina geb. Beringer** (439) am 06.03. in Balingen, **Barth Hildegard** (851) am 07.03. in Gerden, **Awender Hilde geb. Koch** (497) am 11.03. in Metzingen, **Morgenstern Adam** (646b) am 17.03. in Reutlingen-Ohmenhausen, **Schellinger Georg** (Pantschowa) am 17.03. in

Laupheim, **Omasta Johann** (780b) am 18.03. in Wannweil, **Morgenstern Johann** (547) am 18.03. in Graz, **Bonisch Barbara geb. Hild** (170) am 22.03. in Bregenz, **Müller Barbara geb. Schuster** (241b) am 23.03. in Wien, **Kühfaß Sophia geb. Sprecher** 8333) am 23.03. in Osthofen, **Reiber Elisabeth geb. Brumm** (432) am 03.04. in Schwebach, **Braun Magdalena geb. Elsner** (941) am 06.04. in Schwenningen, **Bikai Eva geb. Ehresmann** (716a) am 16.04. in Randsberg-Baumbach, **Winterstein Magdalena geb. Dinger** (735) am 18.04. in Böblingen, **Barth Katharina geb. Sabolowisch** (852) am 03.05. in Rastatt, **Metzger Lina geb. Betz** (453) am 04.05. in Riedlingen, **Metzger Jakob** (952) am 10.05. in Kleinengstingen, **Goggi Hilde geb. Müller** (598b) am 11.05. in St. Catharina/Kanada, **Schimon Jakob** (576b) am 16.05. in Balingen, **Galatowitsch Barbara geb. Lieb** (794) am 20.05. in Bretten, **Frey Wilhelmine geb. Tischpitzer** (985) am 23.05. in Albstadt, **Weiss Theresia geb. Welker** (535) am 23.05. in Rommelsbach, **Hildenbrand Jakob** (560) am 26.05. in Spaichingen, **Ertle Hedwig geb. Kendel** (686) am 26.05. in Saarbrücken, **Schrofel Eva geb. Wenz** (168) am 28.05. in Wien, **Hildenbrand Friedrich** (495) am 29.05. in St. Harviell/USA, **Off Edmund** (896) am 06.06. in Dietmannsried-Probstried, **Koß Johanna geb. Merkle** (685b) am 20.06. in Edesheim, **Horn Anton** (698b) am 23.06. in Balingen, **Morgenstern Elisabeth geb. Gloß** (646b) am 24.06. in Reinheim, **Gebhard Michael** (Jabuka Hotter) am 26.06. in Balingen, **Wirth Philipp** (247) am 27.06. in Ketsch.

Den 83. Geburtstag (1934 geboren):

Kopp Adam (320) am 01.01. in Bochum, **Hoff Adam** (Pantschowa Pusta) am 16.01. in Steinheim, **Sattlmayer Eva geb. Ulmer** (716b) am 17.01. in Waiblingen, **Morgenatern Elisabeth geb. Kopp** (430b) am 23.01. in Salon Provence/Frankreich, **Lazic Katharina geb. Grossecker** (Pantschowa Weingarten) am 26.01. in Münsingen, **Förster Elisabeth geb. Siraky** (Wojlowitza) am 26.01. in Süßen, **Heimann Elisabeth geb. Klein** (59a) am 31.01. in Wannweil, **Häberle Richard** (99) am 07.02. in Laichingen, **Schmidt Christine geb. Koch** (604) am 07.02. in Backnang, **Vogel Katharina geb. Hild** (Werschetz) am 08.02. in Reinberg, **Baumann Maria geb. ?** (126b) am 17.02. in Reutlingen, **Eichholz Katharina geb. Lieb** (226) am 23.02. in Weil der Stadt, **Schijke Katharina geb. Koch** (261b) am 26.02. in Stauchitz ü. Riesa, **Metzger Michael** (167) am 28.02. in Germersheim, **Gerstenbühler Georg** (157) am 05.03. in ?, **Koch Katharina geb. Huber** (86) am 09.03. in Herrenberg, **Gebhardt Rosalia geb. Lindenbach** (145) am 11.03. in Pfullingen, **Frey Franz** (153) am 14.03. in Kanada, **Lay Vesna geb. ?** am 20.03. in Serbien, **Müller Sieghardt** (828) am 22.03. in Heilbronn, **Popp Susanne geb. Rödler** (82b) am 26.03. in Lauf a. d. Pegnitz, **Ilic Juliana geb. Metzger** (Tomaschewatz) am 29.03. in Riederich, **Würtner Manfred** (742) am 30.03. in Schwenningen, **Holz Müller Adele geb. Sebastian** (704) am 01.04. in Albstadt-Ebingen, **Schöbler Adam** (745) am 09.04. in Kusterdingen-Möhringen. **Groß Johanna geb. Gieß** (Ulma) am 12.04. in Stuttgart, **Bach Barbara geb. Brumm** (917) am 15.04. in

Bad Münster, **Kiefner Adam** (685) am 15.04. in Lehre-Eisenhof, **Hild Christine geb. Jahraus** (517b) am 18.04. in Pfullingen, **Kolarik Adam** (640) am 26.04. in Gütersloh, **Jahraus Adam** (Abelsberg) am 27.04. in Luzern, **Weber Anna geb. Gerstenbühler** (855) am 30.04. in Altrip, **Matje Adam** (73) am 12.05. in Weissbach, **Schütz Johann** (976) am 16.05. in Neukirchen-Vluyn, **Holz Müller Johann** (671) am 17.05. in Schwechat, **Merkle Jakob** (231) am 20.05. in Hagen, **Gieß Adam** (714b) am 20.05. in Mansfield/Ohio, **Schmidt Rudolf** (675) am 25.05. in Villingendorf, **Buck Katharina geb. Morgenstern** (332) am 28.05. in Calw, **Müller Michael** (Pantschowa) am 02.06. in Wien, **Kittelberger Anna geb. Dasenkowitz** (Orzi Pusta) am 02.06. in Wüstenrot, **Class Elfriede geb. Gebhardt** (826) am 06.06. in Bempflingen, **Brosius Elisabeth geb. Dillmann** (487) am 21.06. in Berlin, **Weber Christine geb. Huber** (836a) am 21.06. in Reutlingen.

Den 82. Geburtstag (1935 geboren):

Malthaner Katharina geb. Frey (751c) am 01.01. in Stuttgart, **Giess Margot geb. Frey** (714b) am 07.01. in Pliezhausen, **Iwanitza Philipp** (Karlsdorf) am 17.01., **Fischbach Eleonore** (Bijelin) am 22.01. in Böblingen, **Gerhard Katharina geb. Metz** (564) am 21.03. in Bisingen b. Hechingen, **Stier Jakob** (500) am 27.01. in Balingen, **Stier Martin** (500) am 27.01. in Balingen, **Winkler Christian** (488) am 28.01. in Vörstetten, **Hild Elisabeth geb. Holz Müller** (580) am 28.01. in Bisingen b. Hechingen, **Kaiser Johanna geb. Frey** (724b) am 29.01. in Mansfield/USA, **Glock Oskar** (206b) am 05.02. in Reutlingen, **Margrandner Ludwig** (529) am 08.02. in Bitz, **Kastor Josef** (33) am 14.02. in Reutlingen, **Göttel Johann** (577) am 18.02. in Albstadt/Württ., **Bogert Peter** (73) am 21.02. in Murr/Württ., **Ziegrai Elisabeth geb. Binder** (8728) am 26.02. in Düsseldorf, **Weber Eva geb. Hoffmann** (8696) am 27.02. in Laichingen, **Oster Josef** (799) am 04.03. in Albstadt, **Dietz Katharina geb. Fetter** (505) am 04.03. in Bad Urach, **Fürst Magdalena geb. Hallabrin** (707) am 09.03. in Linz, **Kosnik Rosina geb. Barth** (290) am 17.03. in Waiblingen, **Morgenstern Adam** (144b) am 17.03. in Reutlingen-Ohmenhausen, **Spaskovsky Ljubo** (532) am 20.03. in Gaggenau, **Stiefel Christine geb. Koch** (801) am 20.03. in Stuttgart, **Eder Eleonora geb. Doppelmund** (986) am 29.03. in Tübingen, **Frey Heidi geb. Schmiedberger** (938) am 22.03. in Ochsenhausen, **Rödler Irmtraut geb. Klöckler** (240) am 26.03., **Schrage Barbara geb. Gallik** (644) am 19.04. in Sigmaringendorf, **Winter Johann** (480a) am 04.05. in Calgay Alta/USA, **Groschopf Gertrud geb. Obmann** (Stefansfeld) am 24.05. in Wien, **Stöferle Johanna geb. Flaum** (967) am 23.06. in Ulm.

Den 81. Geburtstag (1936 geboren):

Mohr Christoph (375) am 03.01. in Albstadt-Ebingen, **Muster Barbara geb. Merkle** (296a) am 07.01. in Smederevo, **Weidle Elisabeth geb. Fempel** (208) am 11.01. in Reutlingen, **Fritz Katharina geb. Rettinger** (Kleegarten) am 11.01. in St. Luis/USA, **Weber Mathias** (Pantschowa

Weingarten) am 19.01. in Schramberg, **Meinzer Peter** (873) am 23.01. in Aldingen, **Wenz Franz** am 29.01. in Maulbronn, **Vogel Christine geb. Schuff** (340b) am 30.01. in Kirchheim/Teck, **Merger Kurt** (893) am 04.02. in Rodgau, **Krause Barbara geb. Müller** (436) am 04.02. in Krefeld, **Huber Michael** (428) am 14.02. in Schwechat, **Goschar Johann** (Brestowatz) am 15.02. in Bochum, **Wenz Hans** (Karlsdorf) am 17.02. in Haigerloch, **Ulrich Andreas** (Belgrad) am 21.02. in Albstadt, **Schütz Johanna** (763) am 06.03. in Unterschleißbach, **Welker Adam** (274) am 13.03. in Rübgarten, **Keck Elfriede geb. Scheuermann** (102) am 19.03. in Reutlingen, **Wendel Barbara geb. Scheuermann** (251b) am 21.03. in Reutlingen, **Hild Michael** (620a) am 21.03. in Reutlingen, **Wald Theresia geb. Siraky** (243) am 22.03. in Gosheim, **Bidrizky Joachim** (936) am 24.03. in Reutlingen, **Grosjean Helene geb. Fetter** (509) am 25.03. in Hünebach, **Markl Viktoria geb. Kittelberger** (267) am 08.04. in Passau, **Morgenstern Katharina geb. Stutzmann** (469b) am 14.04. in Mansfield/Ohio, **Göttel Hannelore geb. Kurth** (577) am 16.04. in Albstadt/Württ., **Metzger Barbara geb. Winter** (Pantschowa) am 17.04. in Bisingen, **Scheuermann Magdalena geb. Hild** (235b) am 29.04. in Stuttgart, **Neumeier Elisabeth geb. Gebhardt** (297) am 04.05. in Passau, **Hild Rita geb. Rutz** (Pantschowa) am 08.05. in Holzgerlingen, **Wagner Maria geb. Groß** am 09.05. in Schwegenheim, **Müller Friedrich** (Jarkowatz) am 13.05. in Ulm, **Sprecher Friedrich** (867) am 14.05. in Wien, **Weidle Karl** (Jarkowatz) am 23.05. in Albstadt/Württ., **Hess Christine geb. Huber** (557a) am 25.05. in Albstadt/Württ., **Metzger Helmut** (88) am 03.06. in Metzingen, **Kosnik Anton** (290) am 06.06. in Waiblingen, **Damm Katharina geb. Sladitscheck** (Pantschowa Weingarten), **Hildenbrand Friedrich** (517a) am 18.06. in Bietigheim, **Vogelmann Arnulf** (686) am 26.06. in Waiblingen, **Fempel Gertrud geb. Grauer** (686) am 24.06. in Kusterdingen.

Den 80. Geburtstag (1937 geboren):

Langermann Michael (726b) am 01.01. in Riederich, **Ebert Franziska geb. Jerger** (Jabuka Dorf) am 10.01. in Passau, **Giesler Eva geb. Wagenhals** (815) am 18.01. in Altershausen, **Grasneck Elisabeth geb. Mautz** (678b) am 26.01. in Weissach, **Margrandner Maria geb. Silkovsky** (562) am 01.02. in Ganghofen, **Kalemann Ludwig** (596) am 02.02. in Schönberg, **Huber Margith geb. Klotz** (86) am 12.02. in Ditzingen, **Gebhardt Agnes geb. ?** (198a) am 12.02. in Schwenningen/Baden, **Metzger Adam** (268) am 12.02. in Riederich, **Mohr Katharina geb. Maurer** (287) am 13.02. in Balingen, **Deutsch Friedrich** (?) am 15.02. in Cadolzburg, **Stanic Ludwig** (900) am 16.02. in ?, **Schmieder Magdalena geb. Wenz** (810) am 05.03. in Lüdenscheid, **Pripassing Susanne geb. Kittelberger** (763) am 07.03. in Grafenstein, **Wiech Christine geb. Hild** (80b) am 08.03. in Reutlingen 11, **Mehr Barbara geb. Lieb** (525) am 09.03. in Leichingen, **Vogelmann Gertrud geb. Kendel** (686) in Waiblingen, **Obmann Eva geb. Langeneck** (501) am 11.03. in Erbach, **Bender Wilhelm** (356) am 12.03. in Undingen, **Fett Jakob** (413) am 14.03. in Dogern, **Schneider Barbara**

geb. Holzmüller (Jarkowatz) am 16.03. in Stuttgart, **Gieß Johann** (850) am 27.03. in Donaueschingen, **Röhm Dr. Walter** (364) am 30.03. in Nürnberg, **Bender Peter** (340a) am 31.03. in Reutlingen, **Langermann Magdalena geb. Massard** (55a) am 05.04. in Luxemburg, **Kanik Johann** (11) am 07.04. in Karlsruhe, **Balzer Johann** (943) am 08.04. in Ratingen, **Scheurer Jakob** (729) am 09.04. in Reutlingen, **Schwaner Friedrich** (Pantschowa Weingarten) am 20.04. in Münsingen, **Fetter Adam** (954) am 22.04. in Reutlingen, **Rainer Elisabeth geb. Morgenstern** (989) am 22.04. in Stuttgart, **Koch Peter** (360a) am 27.04. in Houston/ USA, **Schramm Heinz-Herbert** (364) am 26.04. in München, **Müller Theresia geb. Fischbach** (298) am 28.04. in Spaichingen, **Keil Barbara** (135) am 16.05. in Reutlingen, **Gottfried Georg** (115) am 21.05. in Menden, **Wagner Elisabeth** (349) am 24.06. in Kielbronn, **Merkle Emil** (Pantschowa) am 27.06. in Leonia/USA, **Mathje Sophie geb. Bogert** (73) am 01.06. in Weinsbach, **Kittelberger Walter** (Orzi Pusta) am 01.06. in Rutesheim., **Hof Friedrich** (334) am 03.06. in Seltewrs, **Korneck Franz** (514) am 03.06. in Metzingen, **Benrad Giesela geb. Korneck?** (340a) am 04.06. in Oferdingen, **Hartnagel Barbara geb. Henke** (816) am 07.06. in Albstadt, **Kittelberger Johann** (367a) am 09.06. in Enzendorf, **Heimann Irma geb. ?** am 09.06. in ?, **Hauber Katharina geb. Wald** (243) am 16.06. in Stuttgart, **Frey Jakob** (938) am 18.06. in Ochsenhausen, **Martin Barbara geb. Frey** (938) am 18.06. in Biberach a.d.R.

Wer kann Auskunft geben über nachfolgende Personen (Telefonnummern oder sonstige Angaben)? – Kelemen Ludwig (595) am 02.02. in Schönborn, **Stanic Ludwig** (900) am 16.02. in ?, **Fetter Adam** (954) am 22.04. in Reutlingen, **Rainer Elisabeth geb. Morgenstern** (989) in Stuttgart. **Bitte an Michael Hild, Tel.-Nr.: 07121-321767 (eventuell Anrufbeantworter geschaltet, bitte drauf sprechen) oder Fax: 07121-420919 oder E-Mail: michael.hild@hotmail.de. Besten Dank im Voraus!**



Die Franzfelder e. V. und die Redaktion wünschen allen genannten und ungenannten Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

**Durch die Natur wird das Herz
des Menschen gemildert und gesänftigt.
Stifter**

Wir trauern um unsere Toten (von 2013 bis 12.05.2017)

Nachtrag

Berlin. – Bereits am 20. Feber 2013 verstarb nach langer Krankheit **Barbara Saacke. geb. Grösser.** Sie wurde am 15. März 1926 in der alten Heimat Franzfeld im Banat geboren, im Haus 619, 4. Viertel). Ihre Eltern waren Jakob und Magdalena Grösser geb. Hallabrin. Behütet in der großen Familie und in der Dorfgemeinschaft verbrachte die Verstorbene glückliche Kinder- und Jugendjahre, ehe der Krieg ihr die Heimat raubte. Betrauert wird sie von den Neffen Michael und Franz sowie allen Verwandten und Bekannten.

Blumberg. – **Magdalena Lorenz geb. Wittmann,** am 24. April 1929 in Franzfeld im Haus 481a (3. Viertel) geboren, ist schon am 24. Feber 2013 dahingeshieden. Sie war mit Friedrich Dech verheiratet. Es trauern Tochter Barbara und Sohn Robert mit Fam. sowie die Verwandten und Bekannten.

Böblingen. – Am 1. Januar 2014 wurde **Karl Groß,** geboren am 27. März 1936 in Franzfeld, Haus 272 a (2. Viertel) aus diesem Leben abberufen. Seine Eltern waren Johann und Christine Gross geb. Reiser. Mit Ehefrau Helga geb. Toeffing trauern die Kinder, Geschwister, Verwandte, Freunde und Nachbarn.

Mettmann. – Am 17. Feber jährte sich zum dritten Mal der Todestag von **Gerhard Reinhold Hein.** Er wurde am 15. November 1930 in Schönborn (Franzjosefsfeld) in Bosnien als ältester Sohn von Katharina Hein geb. Krautwurst und Bischof Franz Hein geboren. Gemeinsam mit seinem Bruder Edgar (geb. 2.6.1932) wuchs er ab 1935 in Franzfeld auf, wo sein Vater Pfarrer und ab 1942 auch Bischof der evangelischen Kirche im Banat war. Nach der Flucht im Herbst 1944 lebte die Familie zunächst zwei Jahre in Bad Ischl und dann in Stuttgart, wo Bischof Hein Pfarrer an der Markuskirche war. Gerhard Hein legte in Stuttgart das Abitur ab und studierte Chemie. Nach der Promotion arbeitete er dreißig Jahre lang bei der Bayer AG in Leverkusen. Nach seiner Heirat mit Ines Schwair wurden die Kinder Dorothea, Gudrun und Dieter geboren. Die Familie lebte in Köln, der besondere Stolz Dr. Gerhard Heins waren seine sieben Enkel. Sein großes Interesse galt der Familienforschung; seine Arbeiten übergab die Familie nach seinem Tod dem Arbeitskreis donauschwäbischer Familienforscher. Dr. Gerhard Hein verstarb am 17. Februar 2014 während einer Reise auf Mauritius.

Metzingen. – Nach längerer Krankheit verstarb am 19. August 2014 **Michael Gebhardt.** Das Licht der Welt hatte er am 20. November 1926 in der alten Heimat Franzfeld erblickt, im Haus 91, 1. Viertel als Kind von Michael und Annamaria Gebhardt geb. Hild. Er hinterlässt seine trauernde Ehefrau und die Kinder. Ihnen sind die Verwandten und Bekannten in Mittrauer verbunden.

Metzingen. – Nach langer Krankheit verstarb am 6. Feber 2015 **Barbara Hess geb. Ulmer** (Haus Nr. 907, 1. Viertel). Geboren wurde sie am 11. Dezember 1928 in der alten Heimat Franzfeld, wo sie glückliche Kindertage im Schoße der Familie und der Dorfgemeinschaft verlebte. Betrauert wird sie von Ehemann Karl (Lehrer, geb. 9. Dezember 1927), Sohn Erwin mit Ehefrau Martha geb. Drinkmann und deren Kinder mit Familien, den Nachbarn, Verwandten und Bekannten.

Steinheim. – Am 7. August 2015 endete der irdische Lebensweg von **Martin Eberle.** Das Licht der Welt hatte er am 1. November 1920 im Haus 665 (4. Viertel) in Franzfeld erblickt, als Kind von Martin und Christine Eberle geb. Holzmüller. Mit seinen Geschwistern erlebte er eine schöne Kindheit und Jugend, bis der Krieg nach Franzfeld kam. Um ihn trauern Sohn Franz, Silke und Dieter sowie alle Angehörigen, Verwandten und Bekannten.

Eningen. – Am 24. August 2015 verstarb in Eningen **Elisabeth Rösch geb. Koch** nach langer schwerer Krankheit. Sie wurde am 27. Januar 1932 im Haus 217 a (2. Viertel) in Franzfeld geboren. Wie allen Angehörigen ihrer Generation raubte der unselige Krieg auch „Lisi“ und ihren Geschwistern die Jugend und ihre Heimat. Nachdem die Familie schon seit der Zwischenkriegszeit Kontakt nach Frankreich hatte, ließ sie sich zunächst dort nieder; es zog sie dann aber doch in den Raum Reutlingen, wo zahlreiche Verwandten und Landsleute den Neuanfang bewältigten und bereits Wurzeln geschlagen hatten. Dort fanden auch Elisabeth und ihre Familie ein vertrautes Umfeld, das ihnen schließlich zur zweiten Heimat wurde. Um die Verstorbene trauern Ehemann Rudi, Tochter Susanne mit Familie, Nachbarn, Verwandte und Bekannte.

Atlantic County. – Am 16. September 2015 endete in den Vereinigten Staaten, im Bundesstaat New Jersey der Lebensweg von **Josef Lieb.** Er hatte am 24. Januar 1917 in Franzfeld begonnen, wo er ins Haus 603 (4. Viertel) hinein geboren wurde.

Maichingen. – Die am 10.04.1919 in Franzfeld im Haus Nr. 796 (3. Viertel) geborene **Katharina Peitel geb. Reiter** starb nach langer schwerer Krankheit am 14.10.2015. Es trauern ihr Bruder Peter mit Familie sowie alle Verwandten und Bekannten.

Sindelfingen. – **Johann Ulmer** wurde am 14. November 1933 in Franzfeld geboren. Zu seiner letzten irdischen Reise wurde er am 12. März 2016 abberufen. Zurück blieben die trauernde Ehefrau, die Kinder und Angehörigen. Ihnen gilt das Mitgefühl der Verwandten, Bekannten und Landsleute.

Wannweil . – Plötzlich und unerwartet wurde **Elisabeth Pohnke geb. Strapko** am 6. Mai 2016 aus diesem Leben abberufen. Darin hineingeboren war sie am 14. Feber 1932 in Franzfeld, Haus Nr. 30, 1. Viertel. Um sie trauern Sohn Hartmut mit Familie sowie die Verwandten und Bekannten.

Lüdenscheid. – **Johanna Nespeda geb. Grauer** verschied am 8. Juni 2016 in Lüdenscheid, wo sie mit ihrer Familie eine neue Heimat gefunden hatte. Das Licht der Welt erblickte sie am 2. Juni 1923 in Franzfeld, im Haus Nr. 136 im 1. Viertel. Betrauert wird sie von ihrer Schwester Elisabeth verh. Wenz, den Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

Reutlingen-Ohmenhausen. – **Johann Jahraus** nahm am 18. Juli 2016 von dieser Welt Abschied und brach zu seiner Reise in die Ewigkeit auf. Er wurde am 6. Januar 1941 in Franzfeld geboren, also in dem Jahr, in dem Deutschland und seine Verbündeten ins Königreich Jugoslawien einmarschierten. Um ihn trauern Ehefrau Hilda geb. Reider aus Neu-Pasua, Tochter Daniela, alle Verwandten und Bekannten.

Brachowa. – Während einer Schiffsreise verstarb am 20. August 2016 **Berta geb. Bollinger**, die Ehefrau von Landsmann Michael Bogert (Haus 73, 1. Viertel), nach langer Krankheit, aber letztendlich dann doch unerwartet. Betrauert wird die gute Ehefrau und Mutter von Michael, den Kindern Beate verh. Wieland und Martin, deren Familien, den Nachbarn, Verwandten und Bekannten.

Reutlingen. – Der Lebensweg von **Adam Röhm** hatte am 13. Juli 1939 in Franzfeld im Haus 372 (3. Viertel) angefangen. Als Kind von Jakob und Susanna Röhm geb. Hild waren ihm nur wenige ungetrübte Kindheitsjahre im Schoße der Familie und der Dorfgemeinschaft gegönnt, ehe im Herbst 1944 der Krieg mit allen seinen furchtbaren Begleitern über Franzfeld hereinbrach. Adams letzte Station war nun Reutlingen, wo er am 8. Oktober 2016 verstarb, betrauert von den Geschwistern, Nichten, Neffen, Nachbarn Verwandten und Freunden.

Steinheim. – **Elisabeth Eberle geb. Ulmer** wurde am 23. April 1921 in Franzfeld im Banat geboren. Ihr Lebensweg endete am 22. Oktober 2016. Betrauert wird sie von Sohn Franz, Silke und Dieter sowie allen Angehörigen, Verwandten und Bekannten.

Lichtenstein. – In Lichtenstein-Holzelfingen verstarb am 7. November 2016 **Josef Hittinger**, der jüngere Sohn von Johann und Katharina Hittinger geb. Koch. Er wurde am 19. April 1934 in Franzfeld im Haus 913 (1. Viertel) geboren. Um ihn trauern Ehefrau Roswitha geb. Munz, Tochter Ute verh. Alrahmseder und Sohn Rolf mit Ehefrau Daniela geb. Petersen und deren vier Kinder, wie alle Nachbarn, Verwandten und Bekannten.

Balingen. – **Josef Malthaner** verstarb am 14. November 2016. Er hatte am 5. September 1930 im Haus 572 (4. Viertel) in Franzfeld das Licht der Welt erblickt. Nachdem der Krieg ihm wie auch seinen Landsleuten die Heimat geraubt hatte, schlug er auf der Schwäbischen Alb wieder Wurzeln, gründete eine Familie und eine Existenz. Um ihn trauern Ehefrau Barbara geb. Dehm, die Kinder mit Familien, Nachbarn, Bekannte und Verwandte.

Dietmannsried. – Hier endete am 20. November 2016 der Lebensweg von **Maria Schömig geb. Koch**. Sie wurde am 1. März 1927 in Jarkowatz in der kinderreichen Familie Koch/Bitsch geboren. Mit den Hinterbliebenen trauern die Verwandten, Bekannten und Landsleute.

Edmonton/Kanada. – **Karl Weidle** wurde am 12. August 1933 in Franzfeld geboren. Seine Eltern waren Karl und Katharina Weidle geb. Kaschuba, Haus Nr. 336 (2. Viertel). Karl wanderte mit den Eltern und den zwei jüngeren Brüdern 1953 nach Kanada aus, das ihm zur Heimat wurde. Er fand in der neuen Welt im Fußball und im „Victoria Soccer Club“ seine Erfüllung. Um den treu sorgenden Ehemann und Vater trauern seine Frau Johanna, Sohn Gordon mit Enkel Brandon, Angehörige, Verwandte und die große Gemeinschaft seiner Fußballfreunde.

Remshalden. – Am 25. Dezember 2016 folgte **Friedrich Henke** seiner am 18. Oktober verstorbenen Ehefrau Theresia geb. Ulmer. Das Ehepaar fand nach den Wirren des Krieges und der Heimatlosigkeit im Herzen Württembergs, im wunderschönen Remstal, eine neue Heimat und nun auch seine letzte irdische Ruhestätte. Sein Ziel, gemeinsam mit seiner Frau Resi den 75. Hochzeitstag zu feiern, hatte er noch erreicht; danach verließ sie ihn. Friedrich erkrankte an einer Lungenentzündung, die ihn viel Kraft kostete; er entschlief friedlich, mit sich, der Welt und Gott im Reinen. Mit der Tochter und deren Familie trauern Verwandte, Nachbarn und Bekannte.

Balingen. – Am 1. Januar 2017 vollendete sich in Balingen der Lebensweg von **Jakob Heimann**. Er wurde am Weihnachtstag des Jahres 1938 in Franzfeld als Kind von Adam und Johanna Heimann geb. Leitenberger ins Haus 854 (4. Viertel) geboren. Dort konnte er mit seinen Geschwistern noch wenige unbeschwerte Kinderjahre verbringen, ehe der Krieg auch dieser Familie die Heimat raubte. Betrauert wird er von der Ehefrau Gertrud geb. Dinger, den Kindern mit Familien, Verwandten und Bekannten.

Spaichingen. – **Katharina geb. Lieb verw. Scheurer** wurde am 30. September 1922 in Franzfeld geboren. Sie verstarb am 5. Jänner in Spaichingen, betrauert von den Kindern mit Familien.

Wannweil. – **Elisa Omasta geb. Walker**, geboren am 5. April 1932 in Wannweil, starb nach langer schwerer Krankheit am 21. Januar 2017. Sie war die Ehefrau von Johann Omasta aus Franzfeld, Haus-Nr. 780b (3. Viertel). Um die Verstorbenen trauern ihr Mann Johann, die Töchter Hannelore, Regina-Elsa und Petra mit Familien sowie alle Verwandten und Bekannten.

Reutlingen-Ohmenhausen. – Am 7. Feber verstarb nach einem erfüllten Leben **Josef (Joschi) Morgenstern**. Das Licht der Welt hatte er am 3. November 1920 in der alten Heimat Franzfeld im Banat erblickt. Mit den Kindern Bernhard, Norbert, Dorothea verh. Pleikies, Brunhilde Dubocage und deren Familien trauern die Verwandten, Nachbarn und Bekannten.

Geilenkirchen. – Der Ehemann der Franzfelderin Barbara Schettler, Haus 809 (3. Viertel), **Jakob Konrad** wurde am 06.04.1930 in Doppola bei Kikinda geboren. Er starb am 09.02.2017. Um ihn trauern seine Frau, Sohn Josef und Tochter Anneliese mit Familien sowie alle Verwandten und Bekannten.

Löwenstein. – **Thomas Leopold**, geboren am 14.11.1960 in Aschaffenburg, ist nach kurzer schwerer Krankheit am 18.2.2017 in Löwenstein gestorben. Er war der Ehemann der Tochter der Franzfelderin Elisabeth Kraft geb. Fetter (H.-Nr. 408, 3. Viertel). Es trauern seine Frau Elke, Sohn Ralf, Tochter Denise mit Mann Pascal sowie seine Schwiegermutter Elisabeth Kraft geb. Fetter, alle Verwandten und Bekannten.

Renningen. – Nach schwerer Krankheit entschlief am 14. März 2017 **Johann Morgenstern**, geboren am 6. Feber 1933 in Franzfeld, Haus 245 (2. Viertel). Der Verstorbene war zeit seines Lebens Franzfeld und den Franzfeldern treu verbunden. Er hielt den Kontakt zu der Gemeinschaft, in deren Mitte er und seine Geschwister glückliche Kindertage verlebten, so lange es ihm seine Gesundheit erlaubte. Um ihn trauern Angehörige, Verwandte und Bekannte.

Wannweil. – Der am 9. Januar 1934 in Franzfeld im Haus 617 im 4. Viertel geborene **Johann Leitenberger** verschied unerwartet am 5. Mai 2017. Es trauern seine Frau Christine geb. Hempelmann, die Söhne Manfred und Wolfgang mit Frau Birgit geb. Euchner und den Söhnen Daniel und Fabian sowie sein Bruder Michael mit Familie und alle Verwandten und Bekannten.

Stuttgart. – **Wolfgang Augsburg**, am 31.07.1944 geboren, war der Ehemann der Franzfelderin Susanna geb. Morgenstern, Haus Nr. 33 (1. Viertel). Er starb am 12.05.2017. Um ihn trauern seine Frau mit Kindern und allen Verwandten und Bekannten.

Der Verein Die Franzfelder e. V. und die Franzfelder Ortsgemeinschaft trauern mit den Hinterbliebenen und sprechen ihnen ihre aufrichtige Anteilnahme aus. Sie werden die Verstorbene in ehrendem Gedenken bewahren. Mögen sie in Gottes ewigem Frieden ruhen!

Wolfgang Gleich (nach Angaben von Michael Hild)



Spenden der Franzfelder Mitglieder

Von folgenden Personen haben wir eine Spende (27.10.2016 bis 23.06.2017) erhalten:

Bastian Hermann und Elisabeth, Bauer Karl und Maria, Beierle Adam, Bender Klaus, Bender Klaus, Betsch Kristine, Bierer Gerhard, Bikadorov Vladimir und Marita, Blaikner Gottliebe, Bogert Peter und Irma, Bogert Peter, Bötcher Wolfgang und Magdalena, Braun Hans-Erich und Magdalena, Bunk Christine, Buschmann Liselotte, Buschmann Elisabeth, Cunz Theresia, Dech Friedrich, Dech Johann, Eberle Gerhard, Eberle Horst und Hannelore, Engel Barbara, Ertle-Kendel, Fetter Heinz, Flach-Czabo Elisabeth, Flaig Juliane, Fleck Kristin, Gebhardt Agnes, Gebhardt Jakob und Inge, Gebhardt Johann und Rosalia, Gebhardt Philipp, Gerlizheimer Johanna, Gertler Johanna, Geweissler Wilfried und Gerda (Merkle), Grauer Adam und Katharina, Grösser Franz und Annemarie, Günther Schmidt (Hn. 136), Haas Johann, Häberle Richard und Barbara, Hahn Andreas, Halabrin Andreas und Anna Karolina, Hallinger Christine, Harich Jürgen, Hartnagel Barbara, Hein Edgar, Heineremann Elisa, Held Franz, Helfrich Katharina, Hellriegel Erwin und Erna, Hering Herbert, Herzog Gerhard und Susanne, Hild Christine, Hild Katharina, Hild Michael, Hild Peter und Irmgard, Hildenbrand Karl, Hittinger Andreas, Holl Katharina, Holzmüller Adam, Hömke Juliane, Hrenek Karl und Barbara, Hrusto Sejdinovic, Huber Friedrich und Elisabeth, Huber Susanne, Hummel Johanna, Ivko Magdalena, Jahraus Adam und Erna, Jahraus Christine, Kaschuba David, Kaschuba Michael, Käser Christine, Katona Katharina, Keil Dieter, Kittelberger Jakob, Kittelberger Katharina, Kittelberger Katharina, Kittelberger Reinhardt, Kittelberger Walther, Kliem Georg und Katharina, Knobel Katharina, Koch Friedrich und Maria, Koch Josef (Hn. 462), Koch Josef, Koch Katharina (Hn. 86), Kopp Hans, Kopp Johann und Frieda, Koppi Michael, Kukulic Frieda, Kuncinger Barbara, Lamp Katharina, Langermann Waltraud, Lay Gerda und Jakob, Leitenberger Maria, Lelle Franz, Lieb Friedrich, Lieb Friedrich, Lieb Hermann (Hn. 663), Litsch Franz und Elisabeth, Litzemberger Josef, Löchel Barbara, Ludwig Barbara, Lukas Eva, Maicen Heinz und Elisabeth, Malthaner Adam, Markl Viktoria, Matje Adam und Sofia, Merkle Edith und Matthias, Merkle Hans und Ursula/USA, Merkle Jakob und Elisabeth, Merkle jun. Konrad, Messner Jakob, Metzger Adam, Mohr Apollonia, Mohr Käthe, Mohr Konrad und Christel, Morgenstern Josef, Morgenstern Ludwig und Roswitha, Müller Adam, Müller Johann, Müller Johanna, Müller Johanna, Müller Johanna, Müller Karl, Müller Ute und Walter, Nüsseler Kristine, Off Elisabeth und Edmund, Omasta Johann und Elisa, Omasta Johann und Konrad (Hn. 878 4. Viertel), Popp Susanne, Rau Katharina, Rehmann Karl und Christina, Reiter Helga, Reysen Waldraut, Richtscheid Heinrich, Riegel Elisabeth, Riekert Sabine, Riekert Sabine, Rödler Elisabeth, Rödler Jakob, Rödler Jakob, Ruppenthal Peter, Salomon Christine, Salzmann (Gallik, 76) Barbara, Schelling Magda, Scheuermann Martin, Schindler Dr. Karl, Schira Elisabetha, Schmidt Anton und Kristina, Schmitt

Horst, Schneebacher Adolf, Scholler Friedrich, Schuller Elisabeth, Schütz Johann, Schwab Katharina, Siegel Theresia und Ludwig/Florida, Spaskovski Kristina, Spin Herbert, Stiefel Christina, Stiegler Josef, Strapko Fritz und Melanie, Tag der offenen Tür 12.03.2017, Tag der offenen Tür. 09.04.2017, Tott Paul und Susanne, Uhl Magdalena, Ulmer Alojzija, Ulmer Katharina, Ulrich Emma, Ulkrich John und Christina/Kanada, Wagenhals Adam und Maria, Wald Friedrich, Weber Jakob und Kristina, Weidle Christa, Weidle Johanna, Weidle Karl und Christina, Weidle Karl, Weidle Theresia, Wenk Siegmund und Hilde, Wiech Christine, Wild Elisabeth, Wlassak Theresia, Würtner Manfred, Zeis Christine, Zeiss Johann, Zimmerer Eva.

Der Verein **Die Franzfelder e. V.** bedankt sich recht herzlich bei allen vorgenannten und ungenannten Spendern, auch bei den vielen, die an den Tagen der offenen Tür, am Heimattag und bei Sonderführungen in der Heimatstube eine Spende geleistet haben!

Möchten Sie auch weiterhin einen finanziellen Beitrag für die Tätigkeiten des Vereins leisten, vermerken Sie bitte auf Ihrem Überweisungsträger den gewünschten Verwendungszweck. Die Durchschrift des Überweisungsträgers gilt bei einer Zuwendung bis einschließlich 200 Euro als Zuwendungsnachweis. Spenden an den Verein sind nach § 10b EStG im Rahmen der gesetzlichen Höchstbeträge steuerbegünstigt. **Landsleute im Ausland werden gebeten, ihre Spenden auch zu überweisen, da dies günstiger ist, als Banknoten oder Schecks zu schicken. Die hohen Einlöse- und Umrechnungsgebühren entfallen und die Bank wechselt den entsprechenden Betrag gleich in Euro um. Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

**IBAN und BIC der Kreissparkasse Reutlingen lauten:
IBAN: DE2964050000000439183, BIC: SOLADES1REU**

Leben und Flucht in Rudolfsnad

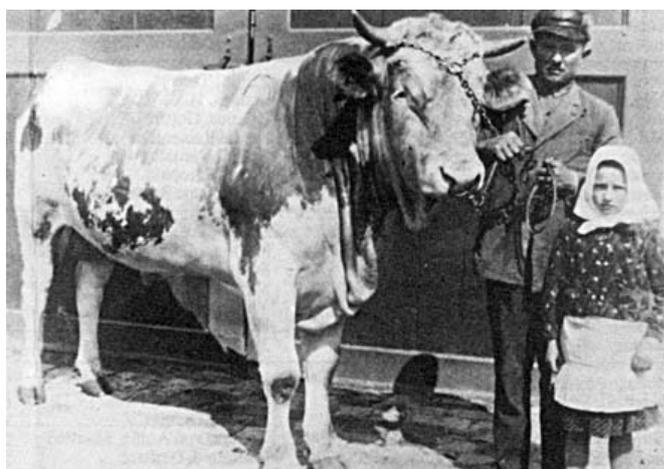
„Weg ins Ungewisse – mit den Kindern durch die Hölle des Zweiten Weltkrieges“. Die Autorin Ingeborg Schalek, Enkelin einer Rudolfsnaderin, schildert in diesem Buch das Leben in Rudolfsnad und die Flucht nach Mitteleuropa. Das Buch hat 239 Seiten, einen festen Einband und kostet 9,95 Euro, Versand ist kostenlos. Verlag: Rosenheimer Verlagshaus GmbH & Co. KG, Am Stocket 12, 83022 Rosenheim, Tel.: 08031-28361 oder Karin Rink (Postvertriebsstelle), Tel.: 08105-388-288.

Adressänderung, Trauerfall oder unzutreffende Daten – bitte informieren Sie uns

Bitte teilen Sie uns jede Adressänderung oder unzutreffende Daten mit. Dadurch können eine verlängerte Versanddauer des „Franzfelders“ und unnötige Portokosten vermieden werden.

Melden Sie bitte jede Adressänderung an „Die Franzfelder e. V.“, c/o RA Hild, Grüner Weg 60, 72766 Reutlingen, Tel.: 07121/321767, Fax-Nr. 07121/420919, E-Mail: michael.hild@hotmail.de

Desweiteren bitten wir Sie, uns über alle Ihnen bekannt gewordenen **Trauerfälle** zu informieren. Es hilft uns sehr, wenn Sie uns eine Traueranzeige z. B. aus der Tageszeitung zukommen lassen. Wenn Sie uns anrufen, teilen Sie uns bitte Ihre Telefonnummer mit, um eventuelle offene Fragen zu besprechen.



Der Franzfelder Landwirt Jakob Zeller mit seinem Zuchtstier, mit dem er auf der Landwirtschaftsausstellung in Neusatz den 1. Preis erzielte. Rechts seine Tochter Elisabeth.

Gebet

Herr, danken will ich dir
für die vielen Jahre, die du mir geschenkt hast,
für viel, oft unbemerkte Hilfe,
die ich erfahren habe.

Auch für manches Schwere und Dunkle,
das mich reifer gemacht hat und mich
die Kostbarkeit des Lebens gelehrt hat.
Für die vielen Menschen,
die mein Leben mit ihrer Liebe erfüllt haben.
Für jeden Tag, den ich in deiner wunderbaren,
so gefährdeten Schöpfung erleben darf.

Hilf mir, Herr,
dass ich mich über jede Blume
und jeden Sonnenstrahl freuen kann,
dass ich bei den Menschen,
die mir zur Last fallen,
auch erkenne, warum du sie liebst,
damit ich auch lieben lerne.

Und hilf mir, die Jahre und Tage,
die noch vor mir liegen,
im Vertrauen auf deine Gegenwart
zu bestehen. Amen.

Resi Henke

Vorstand

Vorsitzender und Kassier

Rechtsanwalt Helmut Hild
Grüner Weg 60
72766 Reutlingen

Schriftführer

Richard Lamnek
Sachsenstr. 2/1
72768 Reutlingen

Kassenprüfer

Wilfried Schmidt
Theodor-Heuss-Str. 12
72116 Mössingen

Erika Schlosser
Eichwasenweg 22
72124 Pliezhausen

Projektleiter

Ahnenforschung/Heimatstube/Mitgliederwerbung

Michael Hild
Christophstr. 36
72760 Reutlingen

Denkmalspflege

Richard Lamnek
Sachsenstr. 2/1
72768 Reutlingen

Webseite

Jochen Hild
Dürnauer Str. 11
72768 Reutlingen

Koordinator Franzfeld/Kacerevo

Aleksandar Velickovski
Breslauerstr 10
75365 Calw



Hochzeitszug. Ausschnitt aus einem Wandgemälde von Franz Hochschartner im Gemeindehaus (Rathaus) von Franzfeld. Die Nachbildung dieses Gemäldes befindet sich im Besitz von Familie Scheuermann.

www.franzfeld.de